

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 110.

Sonnabend den 19. April.

1856.

Bekanntmachung.

Nachstehende, der hiesigen Stadt gehörige Wiesen,

1)	$\frac{3}{4}$	Ader 7 Ruthen	Heiligen-Wiese, Abtheilung F.,
2)	$3\frac{1}{2}$	= 25	Connewitzer Bauernwiese Abtheilung Nr. 2,
3)	$2\frac{1}{2}$	= 43	bergl. = 4,
4)	$2\frac{3}{4}$	= 33	bergl. = 12,
5)	$2\frac{1}{2}$	= 48	bergl. = 16,
6)	$2\frac{1}{2}$	= 46	bergl. = 17,
7)	$6\frac{1}{4}$	= 5	hinter dem Hasenholze,
8)	$5\frac{1}{4}$	= 45	Eisenburger Rodeland Abtheilung Nr. 4,
9)	3	= 140	Parzelle I der Rannstädter Viehweide,
10)	3	= —	= 2 daselbst,
11)	6	= —	= 3
12)	4	= 81	= 4
13)	3	= —	= 5
14)	1	= 207	= 6
15)	4	= 293	= 7
16)	3	= 14	= 8

sollen von und mit diesem Jahre an anderweit verpachtet werden. Pachtlustige haben sich deshalb

Dienstag den 23. April d. J. Vormittags 10 Uhr

bei der Rathsstube einzufinden und können über die Lage der Wiesen und die Pachtbedingungen nähere Auskunft in der Markstalls-Expedition erhalten. Leipzig, den 10. April 1856.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu dem Oekonomiewesen.

Rechts Bild: Venedig nach der Capitulation 1849.

Zweite Notiz.

Das genannte Gemälde ist bereits über acht Tage ausgestellt und das hiesige Kunstpublicum hat nun Zeit und Gelegenheit genug gehabt, zu entscheiden, ob das fragliche Bild dem ihm vorausgegangenem Rufe entspricht oder nicht.

Und wahrlich: das gewonnene Urtheil scheint uns ein allgemein recht günstiges und rühmliches gewesen zu sein.

Spricht doch die große Anzahl der täglichen Besucher, die man vor dem Bilde zu finden gewohnt ist, — darunter ein bestimmter ansehnlicher Kreis eifriger Kunstfreunde, den man immer wieder und wieder daselbst trifft — deutlich genug von dem Eindrucke, den das treffliche Gemälde auf den Beschauer macht: das Bild hat sein Publicum.

Und mit Recht; denn das Werk hat eine ganz entschiedene ethische Wirkung, abgesehen von der ästhetischen, während die Verdienste in der Durchführung dann wieder absolut bedeutend sind; es wird — möchte ich sagen — Mensch und Künstler in uns durch das Bild befriedigt.

Zunächst ist man sehr angenehm überrascht worden, statt einer immer mit mehr oder weniger Ennui und Steifheit begleiteten Haupt- und Staatsaction, die Capitulation von Venedig, und von dieser nicht ganz scharf zum Haupttitel des Bildes gewählten Handlung nur verhältnismäßig wenig zu sehen zu bekommen: und das Wenige in der ohne rechte Vermittlung vom Vordergrund sich abhebenden eigenthümlichen schwülen Atmosphäre des Hintergrundes. Diese allumwölbe Atmosphäre scheint uns nicht italienisch. Das ist unmöglich der berühmte italienische Himmel wie ihn uns ganz neuerdings erst der geistreiche Gregoro-

vius in seinen so eben hier erschienenen köstlich geschriebenen „Figuren“ geschildert hat. —

Der Hauptinhalt des Bildes sind die Vorgänge im Vordergrund. Von ihnen erhält das Ganze Stimmung und Charakter.

Oesterreich hat den Löwen von San Marco, der vor einem halben Säculum nicht einmal die Kraft hatte, gegen den corsischen Usurpator Widerstand zu brüllen, geschweige denn die Lagen zu heben, nach heldenmüthigem langem Kampfe niedergerungen und zu Boden gestreckt. Oesterreich will aber diese eben unter seinem Regime erstarrte Kraft nicht brechen, sondern nur in die Dämme des Gehorsams einschränken. Dies schwebt dem Maler vor.

Venedig übergeben vom Kriegsglück verlassen die Schlüssel der Stadt an **Napoleon** (im Hintergrunde mit Portraitähnlichkeit ein miniature dargestellt), und das Erste, was Oesterreich nach der Capitulation that, ist, daß es die Wunden zu heilen, die Noth zu lindern sucht, die der unheilvolle Bürgerkrieg dem schönen Lande für das die Stunde einer Selbstständigkeit noch nicht geschlagen hat, eingetragen hatte. Das zu zeigen, war die Idee des Künstlers. —

Der Drang der Revolution hatte im schönen Garten Italiens, wie man die Lombardei nennt, gewüthet und vieles zertrümmert, vieles darnieder geworfen. Oesterreich sucht es wieder milde aufzurichten; haben ja auch seine Kriegswagen selbst so viele Saaten in den Boden getreten.

Das Alles soll uns der Vordergrund sagen. Wir sehen auf dem herrlichen historischen Schauplatz, die Lagune, den Canale grande mit dem Zollhaus (Dogana) und der Kirche Sta Maria della Salute zur Linken; die Piazzetta mit den zwei Wappensäulen und dem Palazzo Governale vor uns (im Hintergrunde), den Marcusp alast in seiner reichen alterthümlichen architektonischen Pracht, der Quai der Sklaven (Riva degli Schiavoni) mit der Ponte di

Paglia zur Rechten, das Elend der fünfmonatlichen Belagerung in einigen herzerweichenden Gruppen, die Anstifter des Unheils, die Insurgenten-Anführer und compromittirten Nobili im Abzuge über die Brücke rechts begriffen; Letzteres nur wenige aber sprechende Figuren.

Die Stätte, auf der die letzten Scenen des venetianischen Trauerspiels sich abspielen, ist trefflich gemalt: denn hier ist recht eigentlich die Geburtsstätte der Revolution. Rechts an dem Fuße der Schwungbrücke (Ponte die Paglia) erhebt sich (auf dem Bilde nicht mehr zu sehen) das mit dem Marcuspalaste in gleicher Fronte nach den Lagunen, zu liegende mit jenem in erster Etage durch die Seufzerbrücke (parallel der Ponte di Paglia) verbundene Staatsgefängniß. Aus diesem befreite bekanntlich das Volk den Advocaten Manini, als dieser von der Regierung verhaftet worden war. Manini aber ward das Haupt der Revolutionsregierung und der Leiter der ganzen Bewegung. Ist er die finstere Gestalt mit der Brille rechts auf dem Bilde? —

Abgehärmte Frauengestalten, zum Theil noch in all ihrem Elend schön und von süßlicher Energie, verpflegen ein Paar schwer verwundete Insurgenten: ein dritter ist eben seinem Leiden erlegen und wird in eine unter der Brücke haltende Gondel geschafft. Man sieht Mütter in dem Jammer der Hungersnoth, Kinder nach Nahrung verlangend — da landen die Truppen der Belagerer, in unzähligen Gondeln werden die Soldaten aus den mächtigen Kriegsschiffen, die im Angesichte des Dogenpalastes Anker geworfen haben, ausgeschifft: der Feldmarschall und seine Suite in prachtvollen Staatsbarcken. Die Soldaten sehen das herzbrechende Elend und suchen zu helfen, wo und wie sie können: zunächst aus ihren Brodbeutel und Feldflaschen. Die drei sonnenverbrannten Kriegergestalten, die wir das Samariteramt üben sehen, sind ganz unvergleichlich aus dem Leben gegriffene, ehrliche, kreuzbrave Ungarn oder welchem Stamme sie sonst angehören. Das Erbarmen, das Kriegern am schönsten steht, sieht ihnen sprechend aus den gutmüthigen Augen. Und die Armen? Die Noth hat ihren Trost und ihre Scheu besiegt, sie nehmen mit Begier, was ihnen das Mitleid bietet.

Und diese Gestalten zur Rechten: der schöne Insurgentenführer in der Tricolorschärpe, der auf den Stufen der Treppe momentan stehen bleibt, um noch einen letzten Blick zurückzuwerfen und Abschied von der Meeresbraut Venedig, Abschied auch von dem Phantom der Freiheit einer neuen Republica di Venezia zu nehmen; der andere ingrimmig knirschende Italiener mit der Brille, der alte Nobile, am Arm die Donna voll finstrier Schönheit und herber Majestät (der Nobile hält das Haupt scheu gesenkt, wie wenn er schon die schwere Hand des Verhängnisses über sich fühlte), Alle mit der schmerzlichen Aussicht, ins „Elend“, in die Verbannung ziehen zu müssen! Welche Contrasten!

Fassen wir, was wir bei dem Bilde empfunden und gedacht haben, in die Form zusammen: Vecht hat ein gehaltvolles, geschickt componirtes, gut ausgeführtes historisches Genrebild gegeben, das allezeit mächtig, wenn auch nicht ausgezeichnet wirken muß. Dank den Leitern jenes Institutes, daß sie uns, wenn auch auf noch so kurze Zeit, den Anblick dieses Werkes verschafft haben*).

Inzwischen sind noch einige Ausstellungsgegenstände hinzugekommen, auf welche man die Aufmerksamkeit des Publicums wohl richten darf: das Modell zum Friedrich August-Denkmal auf dem Rochlitzer Berge, ein achteckiger Thurm auf einem quadratförmigen Untersatz, zu welchem Patrioten und Naturfreunde gleichen Zug des Herzens fühlen werden, nach Kräften beizusteuern. Dann findet man vier recht geschickt ausgeführte und in Anbetracht der großen Jugend des Malers doppelt anerkennenswerthe Landschaften eines jungen Landmannes in Berlin, des Sohnes von Herrn Eduard Weber, früher Associé der Firma Schönmberg und Weber hier.

K. W. W.*.

*) In Bezug auf die Angabe in meiner ersten Notiz füge ich hier die Berichtigung hinzu: das in Frage stehende Bild ist ganz neu; das ältere Bild mit theilweise ähnlichem Inhalte von der Münchener Industrieausstellung war kleiner. Dasselbe ist kurz nach der Münchener Ausstellung nach Prag verkauft worden. Unser Bild datirt von diesem Jahre.

Leipzig, 16. April. (Epj. Btg.) Das Tuchgeschäft hat sich bis zu Ende sehr gut gehalten und die Preise, wie im An-

fange, haben sich bis zuletzt fest behauptet. Einige Einkäufer aus Schweden kamen noch vorige Woche an und haben sowohl in guten Mittelstücken, wie in Rockstoffen und Buckskins sehr bedeutende Posten eingethan. Von den herangeführten Tuchwaaren sind mindestens $\frac{1}{2}$ verkauft worden, und man kann daher die Messe in dieser Branche als eine vorzügliche annehmen. In Flanellen und Artikeln aus Glauchau und Meerane war der Absatz im Allgemeinen und besonders für Italien, die Schweiz, die Moldau und Walachei bedeutend, eben so wurden in Thibets und Merino aus Sera, Greiz ic. für den Export und den Orient theilweise zu erhöhtem Preise starke Posten gekauft. Von seidenen und halbseidenen war der Absatz für Griechenland, Rußland und den Orient sehr groß und die Läger wurden in einzelnen Artikeln zum Theil öfter als einmal gelichtet. Das Geschäft in Leinen und gemischten Leinen zeigte sich bei gesteigerten Preisen durchweg sehr befriedigend und von den Lägern ist wenig übrig geblieben. Eben so gut ging der Verkauf in halbleinernen und leinernen Hosengeugen. Eine wesentliche Steigerung der Preise fand in den schweren baumwollenen Stoffen statt und wurde für Sebnitzer Fabrikat ein Aufschlag von $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ fl erzielt. Aber auch in den leichtern voigtländischen Artikeln war das Geschäft lebhaft und fehlte es auch in diesen an größeren Lägern. Für sächsische Modestoffe hat sich diese Messe durchgehends recht gut gezeigt. Durch überhäufte Aufträge für die Frühjahrsaison konnte nur wenig davon zu Markte gebracht werden. So reichten z. B. bei dem Hauptartikel Poil de chèvre die Vorräthe bei weitem nicht zu, da nicht einmal die Frühjahrsaufträge sämmtlich hatten effectuirt werden können. In andern sächsischen Modestoffen war der Begehr ebenfalls sehr gut. Für englische Manufacturwaaren entsprach der Verkauf in der ersten Zeit den Erwartungen nicht ganz, doch sind seitdem noch Polen und Russen eingetroffen und das Geschäft ist noch im Gange. — Zur Ergänzung unseres Berichtes über die Ledermesse muß noch Folgendes bemerkt werden. Von Brandsohlenleder war wenig am Platze und ward dasselbe zu verhältnißmäßig hohen Preisen verkauft. Rossleder vergriff sich zu unveränderten Preisen. Deutsche Bäche-Leder in guten Waaren bedangen 44—47 fl , geringere Sorten 38 bis 41 fl . Wild-Bäche, wenig am Platze, brachte 38—40 fl . Von schwerem Sohlleder blieben ca. 300 Bürden lagernd, doch zeigten sich zuletzt noch mehrere Verkäufer, freilich mit 4—6 fl Abschlag gegen die Forderungen im Anfange. Rindleder für Schuhmacher etwas gedrückt mit 1 bis $1\frac{1}{2}$ und Kipswildleder mit 2— $2\frac{1}{2}$ fl pr. Pfd. Abschlag gegen Neujahrsmesse (statt des früher gemeldeten Aufschlags) bezahlt. Braune Kalbleder wenig gefragt und ebenfalls 1—2 fl billiger, schwarze Kalbleder unverändert. Im Ganzen war die Messe nicht mit Leder überfüht und darum hielten die Verkäufer auf die Preise. Die zu hohen Forderungen der Rheinländer von 48—50 fl für Prima waren aber Ursache, daß die Käufer ihre Aufmerksamkeit mehr dem deutschen Fabrikat zuwendeten, was dadurch bis auf 40—42 fl getrieben wurde, während es außerdem mit 38 fl verkauft worden wäre. Der spätere Rückgang der Rheinländer um 3—4 fl konnte den Fehler nicht wieder gut machen. Eschweger Sohlleder in leichter Waare erhielt 40—46 fl pr. Ctr. In rohen Wildhäuten waren nur einige kleine Partien am Platze, weil die Preise auf den Seeplätzen so hoch sind, daß sie keine Rechnung geben. Vorräthe wurden zu den Preisen wie an der Michaelismesse geräumt. Von ostindischen Rippen waren große Vorräthe nach hier gebracht und sind davon auch die feineren Sorten fast sämmtlich zu den bisherigen hohen Preisen verkauft worden, weil solche in Ostindien sehr knapp und begehrt sind. Geringe Sorten weniger gesucht und zu gedrückten Preisen verkauft. Deutsche Rindshäute, gerade nicht viel am Platze, wurden mit 1—2 fl niedriger als Michaelismesse bezahlt und geräumt. Kalbfelle waren gesucht und wurden schnell zu $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{1}{2}$ fl für schwere und 12—16 fl pr. Pfd. für leichte Waare begeben. — Die Messe in Rauchwaaren hat sehr lebhaft begonnen und sich auch bis jetzt in unausgesetzter Thätigkeit erhalten. Der gute Winter und die starke Consumption in der Türkei hatte die Lager für Pelzwaaren so erschöpft, daß die Preise in erster Hand 10% höher waren und ist dieser Aufschlag nach dem bisherigen Verlauf der Messe auch gerechtfertigt erschienen. Denn alle Artikel fanden raschen Abgang und die Griechen kauften viel und zu hohen Preisen, wie wohl selten. Die deutschen Kürschner, obwohl bedächtiger, wurden theilweise mit fortgerissen, kauften aber doch nur ihren Sommerbedarf. Landfische sehr gesucht und bis 18 fl bezahlt, Steinmarder 150,

Ittiff
lagen
treffen
Schu

J
ein in
heißt
Dieb
der et
Müh
erstat
gesch
hebrä
dieser
und
die er
philo
Sich

Frie
Car
Feol
Ein

Her
Joh
Fra
Joh
Aug

Ed
Ein

Ma

Go
Ein
Er

Jo
Ein

Au
Ca

Jo
Jo
Gi

Gi

Jo
Gi

Jo
Gi
Jo
Jo

Jo

Jo

Jo

Jo

Zitirte 60, Hamsterfutter 38—40, schwarze Kagen 9 $\frac{1}{2}$, Bismarkagen ebenfalls sehr gesucht, Ottern flau. Die Polen und Russen treffen nun auch ein und man hofft noch ein gutes Geschäft in Schuppen und Bären.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.
(Vergl. S. 1830 d. Bl. auf 1856.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	16. April 56.	9. April 56.	7. März 56.
Weizen- u. Roggenpr. à 1 Dr. Schfl.	7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$
Franzbrot für drei Pfennige .	— 8 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	— 8 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	— 8 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Semmel für drei Pfennige .	— 4 $\frac{1}{2}$	— 4 $\frac{1}{2}$	— 4 $\frac{1}{2}$
Drelling für drei Pfennige .	— 6 $\frac{1}{2}$	— 6 $\frac{1}{2}$	— 6 $\frac{1}{2}$
Kernbrot für drei Pfennige .	— 7 $\frac{1}{2}$	— 7 $\frac{1}{2}$	— 6 $\frac{1}{2}$
„ für einen Neugr. .	— 26 $\frac{1}{2}$	— 24 $\frac{1}{2}$	— 23 $\frac{1}{2}$
„ für zwei Neugr. .	1 20 $\frac{1}{2}$	1 17	1 14 $\frac{1}{2}$
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 20 $\frac{1}{2}$	1 17	1 14 $\frac{1}{2}$
„ für vier Neugr. .	3 11	3 4	2 31
„ für sechs Neugr. .	5 1 $\frac{1}{2}$	4 23 $\frac{1}{2}$	4 15 $\frac{1}{2}$
„ für acht Neugr. .	6 26 $\frac{1}{2}$	6 12 $\frac{1}{2}$	6 2 $\frac{1}{2}$
Schwarzbr. für drei Neugr. .	3 11	3 4	2 31
„ für sechs Neugr. .	6 22	6 8	5 30

Eingefendet.

In Ihrem, der National-Zeitung entnommenen Bericht über ein in London stattgehabtes Meeting des sogenannten swell-mob, heißt es, „Kenobes“ bedeute in der englischen Gaunersprache ein Dieb ersten Ranges. Um etwaigen künftigen falschen Conjecturen der etymologischen Forscher vorzubeugen, und ihnen die vergebliche Mühe zu ersparen, sei es mir gestattet zu bemerken, daß der Bericht-erstatte der National-Zeitung, bloß falsch gehört und daher unrichtig geschrieben hat. Das Wort ist nämlich nichts anderes als das hebräische כנב, und sollte „Gonoph“ geschrieben werden; denn in dieser Gestalt ist es, wie aus einem der letzteren Werke Dickens' und aus Watt Phillip's „Wild Tribes of London“ ersichtlich, in die englische Sprache übergegangen. Wie manche Seite würde in philologischen Werken zu streichen sein, könnte man stets mit solcher Sicherheit den Ursprung eines Wortes nachweisen! —

D. A.

Vom 12. bis 18. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 12. April.

Friedrich Wilhelm Beyer, 37 Jahre alt, Kreisamtscofist, im Jacobshospitale.
Caroline Emilie Thomas, 18 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Dienstmädchen aus Wermisdorf, im Jacobshospitale.
Theodor Hermann Giesler, 16 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Steinsegermeisters hinterl. Sohn, Versorger im Georgenhaufe.
Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 13. April.

Hermann Adolph Dähne, 55 Jahre alt, pens. Handlungsprocurist, in der Salomonstraße.
Johann Gottfried Zschunke, 52 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Schenk- und Hausbesitzer, in der Friedrichstraße.
Franz Richard Voigt, 28 Wochen alt, Bürgers und Gastwirths Sohn, am Neumarkte.
Johann Georg Brecheisen, 7 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn, im Kupfergäßchen.
Auguste Sophie Emilie Teller, 8 Monate 8 Tage alt, Schmiedegesellens der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter, in der Pleißengasse.
Eduard Hugo Richard Göcke, 24 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 5 Monate alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 14. April.

Mathilde Helene Büniger, 4 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Rosenthalgasse. (Ist zur Beerdigung nach Sudenburg bei Magdeburg abgeführt worden.)
Gottlob Hartmann, 33 Jahre alt, Bürger und Schenk- und Hausbesitzer, im Jacobshospitale.
Ein todtgeb. Knabe, Franz Wilhelm Obermanns, Bürgers und Klyographens Sohn, in der Kirchgasse.
Ernestine Wilhelmine Hunger, 43 Jahre 3 Monate alt, Kofferträgers der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Ehefrau, im Barfußgäßchen.
Johann Gottfried Lauchnitz, 54 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Hausmann, am oberen Park.
Ein unehel. Mädchen, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, in der Petersstraße.

Dienstag den 15. April.

Augustine Henriette Barthold, 62 Jahre alt, königl. sächs. Oberpostamts-Secretairs Witwe, in der Alexanderstraße.
Carl Gustav Oscar Kästner, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Inselstraße.

Mittwoch den 16. April.

Gustav Bruno Heiber, 31 Jahre 6 Monate alt, Cigarrenarbeiter, in der Katharinenstraße.
Johann Gottfried Jahn, 67 Jahre alt, Polizeidiener, in der Friedrichstraße.
Johann Christian Heinrich Apfisch, 18 Jahre alt, Buchbinderlehrling, im Jacobshospitale.
Ein todtgeb. Mädchen, Johann Traugott Birke's, Kofferträgers der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Tochter, in der hohen Straße.
Ein todtgeb. Knabe, Friedrich August Köllmars, Maurers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 17. April.

Israel Löb Hesselberger, 59 Jahre alt, Bürger und Kaufmann hier und in Fürth, im Halle'schen Gäßchen.
Friedrich Julius Hoffmann, 30 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Buchbindermeister, in der Poststraße.
Emilie Anna Helene Conrad, 5 Monate alt, Bürgers und Bäckermeisters Tochter, in der Lauchaer Straße.
Friederike Wilhelmine Schmidt, 43 Jahre alt, Markthelfers Ehefrau, im Brühl.
August Ludwig Lehmann, 47 Jahre alt, Lohndiener, im Jacobshospitale.
Johann August Friedrich Pälz, 20 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Rekrut des 9. königl. sächs. Infanterie-Bataillons, im Militairhospitale.
Heinrich Wilhelm Lehmann, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Nachwächters Sohn, in der Friedrichstraße.

Freitag den 18. April.

Margarethe Elisabeth Schreiber, 1/2 Jahr alt, Bürgers und Rugholzhandlers Tochter, in der Gerberstraße.
Johann Lücken Jansen, 26 Jahre alt, Stubenmaler aus Bettmünd, im Jacobshospitale.

8 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 1 aus dem Militairhospitale, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 33.

Vom 12. bis 18. April sind geboren:

32 Knaben, 25 Mädchen; 57 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben und 1 todgeb. Mädchen.

Am Sonntage Cantate predigen

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr Herr M. Wille, Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner, Vesper 2 Uhr Herr M. Rühr,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld, Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Knaben,
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Vesper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr D. Brückner, Vesper 2 Uhr Herr M. Mücke,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr Herr M. Selle, Vesper 1/2 2 Uhr Bettstunde,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Commu- nion, 1/2 8 Uhr Beichte,
katholische Kirche:	Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, Früh 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dresner) und Hochamt, Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
reformirte Kirche:	Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Blasß,
deutschl. Gemeinde:	Früh 10 Uhr Herr Pfarrer Ziegler,
in Connewitz:	Früh 8 Uhr Herr M. König.

Wächner: Herr D. Reißner und Herr D. Tempel.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Du Hirte Israel, von Thooft.
Gott, gib dein Gericht, von Rosbach.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Missa, von N. Hummel.
Kyrie, Gloria, Sanctus.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 11. bis 17. April 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) A. L. Gehe, Bürger und Beamter bei der Leipziger Feuer-
versicherungs-Anstalt hier, mit
Jungfrau A. F. W. Müller, Bürgers und Privatmanns
hier Tochter.
- 2) E. W. A. Knaupe, Maurer in Lindenau, mit
J. D. Haufe, Einwohners in Lammhain Tochter.
- 3) J. G. E. Schulze, Maurer hier, mit
M. F. Paul, Mechanikergehilfens Tochter.
- 4) E. G. Michael, Tischlergeselle in den Thonbergstraßen-
häusern, mit
Jungfrau J. F. Krug, Handarbeiters in Dösmünde Tochter.
- 5) J. A. Graichen, Buchdrucker hier, mit
A. L. Wilmersdorf, Bürgers und Einw. hier Tochter.
- 6) J. L. Schulze, Bürger und Barbier in Meerane, mit
Jungfrau M. L. Baas, Einw. hier Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. W. Quasdorf, Bürger u. Schuhmachermstr. hier, mit
Jungfrau A. M. Vogel, Bürgers und Tuchmachermstrs
in Chemnitz Tochter.

- 2) J. G. Lösche, Markthelfer hier, mit
Jungfrau J. E. Buhle, Vitriolarbeiters in Trossin hinter-
lassener Tochter.
- 3) J. A. Wohlleben, Kürschnergesele hier, mit
J. W. Janke, Hausgenossens in Obermeisa hinterl. T.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 11. bis 17. April 1856.

a) Thomaskirche:

- 1) B. M. Kölbels, Redacteurs Sohn.
- 2) E. F. Rechenbergs, Kaufmanns Tochter.
- 3) J. J. E. Busch, Schlossergesells Sohn.
- 4) J. G. Thielmanns, Schneidergesells Sohn.
- 5) E. F. L. Jahns, Hausbesizers in Sohlis und Einw. hier
Tochter.
- 6) E. L. Ackermanns, Lurnlehrers Tochter.
- 7) E. F. Haufners, Mützenmachers Sohn.
- 8) J. W. Schulze's, Parquetboden-Fabrikantens Sohn.
- 9) J. G. Schneiders, Bürgers und Victualienhandlers Sohn.
- 10) G. W. Freiherrn von Kochitzky's, Hauptmanns hier S.
- 11) J. E. Faberins, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) G. E. Härtels, Schneiders und Steinguthändlers Sohn.
- 2) J. B. Raumanns, Bürgers und Lohgerbermeisters T.
- 3) J. L. Laufers, Markthelfers Tochter.
- 4) E. G. Kochs, Markthelfers Tochter.
- 5) J. E. Zenders, Schenkwoirths in den Straßenhäusern T.
- 6) ein unehel. Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) Anna Elisabeth Steinkopf, Instrumentenmachers Tochter.

Israelitischer Festgottesdienst

(im neuen Tempel.)

Sonnabend Abends Anfang des Gottesdienstes um 1/2 8 Uhr,
Sonntag Morgens um 8 Uhr, Predigt um 9 1/2 Uhr.
NB. Kurz vor Beginn der Predigt werden alle Eingänge des
Tempels geschlossen.

Leipziger Fruchtpreise

vom 11. bis 17. April 1856.

Weizen, der Scheffel . . .	6 ^{ap} 25 ^{ap} — 3 bis 7 ^{ap} — ^{ap} — 3
Korn, der Scheffel . . .	5 = 2 = 5 = bis 5 = 5 = — =
Gerste, der Scheffel . . .	3 = 20 = — = bis 3 = 27 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	2 = 2 = 5 = bis 2 = 5 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis 1 = — = — =
Rübsen, der Scheffel . . .	9 = — = — = bis — = — = — =
Erbst, der Scheffel . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 25 = — =
Heu, der Centner . . .	— ^{ap} 20 ^{ap} — 3 bis 1 ^{ap} — ^{ap} — 3
Stroh, das Schock . . .	5 = 20 = — = bis 6 = 15 = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 15 = — = bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter . . .	8 ^{ap} — ^{ap} — 3 bis — ^{ap} — ^{ap} — 3
Birkenholz, : : . . .	6 = 15 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, : : . . .	5 = 15 = — = bis — = — = — =
Eßernholz, : : . . .	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Kiefernholz, : : . . .	4 = 25 = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 25 = — = bis — = — = — =
Rais, der Scheffel . . .	— = 27 = 5 = bis 1 = — = — =

Börse in Leipzig am 18. April 1856.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Staatspapiere & Action, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	83	—	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	98	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	125	124 1/2	
	kleinere	—	—	do. do. do.	4	99 1/4	—	u. B. à 100	—	110	
	- 1855 v. 100	77	—	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	104	—	Geraer do. à 200	—	103 1/2	
	- 1847 v. 500	—	97 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Thüring. do. à 200	—	283	
	- 1852 u. 1855 v. 500	97 1/2	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	100 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	—	67 1/2	
	v. 100	—	99 1/2	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85	—	Löb.-Zitt. do. à 100	—	86 1/2	
	- 1851 v. 500 u. 200	—	101 1/2	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100	—	87 1/2	
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	85 1/2	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	—	34 1/2	
	rentenbriefe kleinere	—	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	—	120	
	Actien d. chem. S.-Schles.	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	119 1/2	
Eisenb.-Comp. à 100	—	99	do. do. do. do.	5	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	157 1/2		
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	—	95	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—		
Obligat. kleinere	—	—	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdh.-Act. à 100	—	—		
do. do. do.	—	100 1/2	Wiener Bank-Actien pr. Stück	767	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	131		
do. do. do.	—	—	Leipziger Bank-Actien excl. Di-	18	—	—	Leipz. Cred.-Bank-Act. pr. 100	—	118 1/2		
Sächs. erbl. v. 500	87 1/2	—	vidende à 250	—	—	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 1500	—	101		
Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Kurbessa, Anh.-Cösh. u. Bernb.	—	—		
do. do. v. 500	—	92 1/2	B. à 100	—	134 1/2	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—		
do. do. v. 100 u. 25	—	—	do. do. Litt. C. à 100	—	121 1/2	—	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5	—	99		
do. lausitz. Pfandbr.	—	—	Braunsch. do. Litt. A. u. B. do.	—	—	146 1/2	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	99		

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142 7/8	London pr. 14 Sterl.	(7 Tage dato)	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	—	—	—
	2 M.	—	—		2 M.	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	—	101 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 7/8	—		3 M.	6. 23	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	—	5. 15
	2 M.	—	—	Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	81	Holländ. Duc. à 3	—	—	6 1/2
Berlin pr. 100 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8		2 M.	—	—	Kaiserl. do. do.	—	—	6 1/2
	2 M.	—	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	k. S.	—	100 7/8	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Bremen pr. 100 Pr. Crt.	k. S.	—	110 1/2		2 M.	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
à 5	2 M.	—	—	Augustd'or à 5	—	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Breslau pr. 100 Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	21 K. 8 G.	—	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	3 1/2
	2 M.	—	—	Preuss. Frd'or à 5	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 15/16		—	—	—	Silber do. do. . . .	—	—	—
in S. W.	2 M.	—	—		—	—	—		—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	152 5/8		—	—	—		—	—	—
	2 M.	—	150 1/2		—	—	—		—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 7 1/2 Pf.
 †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.

Haupt-Gewinne

9. Ziehung 5. Classe 49. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig
 Freitag den 18. April 1856.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Heinrich Seyffert in Leipzig.
3177	5000	bei Herrn	Heinrich Seyffert in Leipzig.
369	5000	W. Koch jun. in Jena.	
3814	2000	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.	
40310	2000	F. A. Schröder in Plauen.	
13242	1000	H. Schramm in Baugen.	
14731	1000	J. F. Hark in Leipzig.	
24999	1000	Carl Böttcher in Leipzig.	
24853	1000	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.	
26799	1000	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.	
2256	1000	J. F. Glien u. Co. in Bittau.	
486	1000	G. J. Treischer u. Co. in Dresden.	
25683	1000	P. E. Blendner in Leipzig.	
20094	1000	W. A. Horny in Weimar.	
5798	1000	G. E. F. Meyer in Weithayn.	
33988	1000	Carl Böttcher in Leipzig.	
48727	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
35333	1000	Herrn G. Schwabe in Döbeln.	
8392	1000	Franz Kind in Weimar.	
7175	1000	A. Thierfelder in Annaberg.	
6913	400	Carl Böttcher in Leipzig.	
37182	400	G. E. F. Meyer in Weithayn.	
3521	400	Carl Böttcher in Leipzig.	
18872	400	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
38732	400	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
15059	400	Carl Böttcher in Leipzig.	
12930	400	A. Wallerstein jun. in Dresden.	
21774	400	B. Sieber in Zwickau.	
8663	400	Carl Böttcher in Leipzig.	
24211	400	Gebr. Lechla in Haynichen.	
31913	400	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
16071	400	J. G. Brandt sen. in Gifenach.	
13332	400	Carl Böttcher in Leipzig.	
3979	400	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
21209	400	G. Schwabe in Döbeln.	
28516	400	A. Thierfelder in Annaberg.	

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	P. E. Blendner in Leipzig.
25838	400	bei Herrn	P. E. Blendner in Leipzig.
7511	400	H. A. Ronthaler in Dresden.	
11072	400	A. Geneis in Dresden.	
16026	400	J. E. Treffel in Gera.	
12693	400	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	
32915	200	Herrn B. Sieber in Zwickau.	
36871	200	G. Böhnert in Gera.	
23300	200	G. B. Ullmann in Riesa.	
9460	200	Heinrich Seyffert in Leipzig.	
28001	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.	
43234	200	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.	
6547	200	W. Koch jun. in Jena.	
36830	200	G. Böhnert in Gera.	
20145	200	G. B. Ullmann in Riesa.	
47160	200	G. G. Richter in Weissen.	
2750	200	G. E. F. Meyer in Weithayn.	
2533	200	H. A. Ronthaler in Dresden.	
37723	200	A. Geneis in Dresden.	
41200	200	Heinrich Seyffert in Leipzig.	
11648	200	Franz Kind in Leipzig.	
16559	200	G. E. F. Meyer in Weithayn.	
26364	200	G. J. Treischer u. Co. in Dresden.	
14012	200	A. Thierfelder in Annaberg.	
23447	200	Gebr. Wenige in Gotha.	
45897	200	Gebr. Lechla in Haynichen.	
36946	200	H. A. Ronthaler in Dresden.	
28526	200	A. Thierfelder in Annaberg.	
7724	200	J. F. Hark in Leipzig.	
44160	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
23728	200	Herrn H. Schramm in Baugen.	
36126	200	J. F. G. Lorenz in Freiberg.	
41562	200	G. Böhnert in Gera.	
24037	200	H. F. Haensel in Zittau.	
30014	200	P. E. Blendner in Leipzig.	
34260	200	Bernhard Morell in Chemnitz.	
31195	200	G. H. Stein u. Co. in Dresden.	
12422	200	G. J. Treischer u. Co. in Dresden.	
1373	200	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.	

Nummer.	Thaler.	bei	in Leipzig.
11808	200	bei Herrn J. F. Hard	in Leipzig.
15701	200	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
33622	200	Herrn G. H. Stein u. Co.	in Dresden.
19328	200	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
40956	200	G. G. Richter	in Meissen.
29385	200	H. A. Konthaler	in Dresden.
45511	200	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
25908	200	A. Thierfelder	in Annaberg.
30567	200	E. J. Trescher u. Co.	in Dresden.
43677	200	E. G. F. Meyer	in Weithahn.
39044	200	A. Senels	in Dresden.
15669	200	P. G. Wendner	in Leipzig.
25792	200	Franz Kind	in Leipzig.
30969	200	E. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
49309	200	Carl Böttcher	in Leipzig.
5891	200	P. G. Wendner	in Leipzig.
47822	200	J. C. Treffel	in Gera. (In 8. Ziehung.)

Tageskalender.

Stadttheater.

Der Barbier von Sevilla.
 Oper in 2 Acten, aus dem Italienischen übersetzt von Kollmann.
 Musik von Joachim Rossini.
 (Regie: Herr Behr.)

Personen:

Graf Almaviva	Herr Schneider.
Doctor Bartolo	Herr Behr.
Rosine, seine Mündel,	Fräul. Synl.
Basilio, Singmeister,	Herr Garnor.
Marceline, alte Gouvernante der Rosine,	Frau Gide.
Bizaro, Barbier,	Herr Proffin.
Fiorillo, Kammerdiener des Grafen,	Herr Erd.
Ein Hauptmann	Herr Ellis.
Ein Wotor	Herr Feuerbacher.
Manuel, Bedienter des Grafen,	Herr Scheibe.
Soldaten, Muskanten.	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Ank. a) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 Min.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Adersau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Morgs. 6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Ank. a) Nachm. 1 U. 30 M.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M. Courrierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Schnellz. — Ank. a) Morgs. 6 U. 45 M.; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 15 M. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 45 M., Schnellz.; außerdem auch noch bis Erfurt: Morgs. 4 U. 50 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 7 U. 5 M. — Ank. a) Morgs. 5 U. 40 M., Schnellz.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 20 M.; d) Abds. 9 U.; hierüber auch noch, jedoch nur von Erfurt aus: Morgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 U. 15 M., Gilzug; 3) Nachm. 3 U. 15 M. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Ank. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 U. 15 M., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 U. 15 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. — Ank. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwissau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 U. 30 M. [Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Nachm. 3 U. 15 M.; 5) Abds. 6 U.; 6) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 7) Nachts 10 U. — Ank. a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 5 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluß an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 1/2 Uhr und Nachm. 2 1/2 Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 5—6 Uhr.

C. Bonnis, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Elbe.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Lithographische Anstalt von **Adolph Berl**, nahe der kathol. Kirche, Weßstraße im Café Braun, 1 Treppe.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Quersstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.

Holz-Galanterie-Waaren-Lager, ca. 200 Artikel geschmackvoller Zimmerzierden, befindet sich während der Messe Lindenstraße Nr. 1 bei **Hob. Hoffmann**.

Original-Delegemalde, gediegen und billig, sind zu haben **Ebenas**.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl empfiehlt **L. Leichmann**, Optiker, Ecke des Barsufpfortchens Nr. 24.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von **Franz Korbädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmens u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.

Meubles neuester Fagon im Meubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von **J. A. Trutbe**.

Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art zu billigen Preisen.

M. Müller, Sporerstr., Klosterg. 5, empfiehlt seine Sporen, Randaren, Steigbügel, Trensen, Galoschfedern u. s. w., nur selbstgefertigte Arbeit.

Fabrik von Thürgriffen aus Büffelhorn von **Hermann Fahn**, Dresdner Straße Nr. 6.

Antiquitäten aller Art, so wie auch Delegemalde kaufen und verkaufen **Schlesche & Köder**, Barsufmühle.

Pappensabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papieraspäne.

Das Schuh- u. Stiefellager von **C. A. Straus** befindet sich während der Messe Hainstraße Nr. 22, 3. Stage.

G. Meyer, Sporerstr., früher Hölzel, Preusberggäßchen Nr. 9, empfiehlt selbstgefertigte Sporer-Arbeit und Galoschen-Federn.

Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen Erfinders **Carl Kunze**, Destillateur, Sporerergäßchen Nr. 6.

C. Wegandt, Zahnarzt, wohnt Dresdner Straße 62, nächst der Post. Sprechstund. tägl. von 8—11 und von 2—5 Uhr. (Künstl. Zähne etc.)

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.

Autographische Ragueneau-Pressen zu schneller und unbefränkter Bervielfältigung von Schriftstücken jeder Art empfiehlt **Karl Göpel** aus Stuttgart, Nicolaistraße Nr. 1.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 15. zum 16. d. Mts. sind aus der im hiesigen Postgebäude befindlichen Steuerexpedition circa 5 Thaler in baarem Gelde und 4 Achte Originalloose zur 5. Classe der 49. Königl. Sächs. Landeslotterie mit den Nummern 31,135, 31,150, 28,034 und 11,111 unter erschwerenden Umständen entwendet worden.

Da im Interesse der öffentlichen Sicherheit daran liegt, etwaige nähere Wahrnehmungen über diesen mit großer Frechheit verübten Diebstahl oder den Dieb in Erfahrung zu bringen, so ersuchen wir, jeden hierauf bezüglichen Umstand uns schleunigst anzuzeigen. Leipzig, den 17. April 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Ketmes, Act.

Taschendiebstahl.

In den Abendstunden des 13. d. Mts. ist in den Schan-
buden hier

eine alte rothsaffiane Briefftasche, worin sich
ein Achat-Originalloos sub Nr. 11,162 zur 5. Classe
der 49. Königl. Sächs. Landeslotterie,
eins dergl. sub Nr. 749,

die Zinscoupons auf die Zeit vom 1. Januar bis zum
1. Juli 1856 von den Erbländischen Pfandbriefen
Lit. C. Nr. 1348 und 1349 à 25 Thlr.

die Coupons auf die Zeit vom 1. October 1856 bis zum
1. October 1860 von den Steuercredit-Cassenscheinen
Lit. Ddd. Nr. 3964, Nr. 3970, Nr. 3977 à 100 Tha-
ler, ingleichen von den Steuercredit-Cassenscheinen
Lit. Fff. Nr. 1766 und Nr. 1767 à 25 Thaler,

ein auf Johann Gottlob Schmidt aus Großmiltitz lau-
tendes Besitzstandsregister über 4 Acker in der Mark-
ranstädter Flur gelegenes Feld,

ein Leihhauschein sub Nr. 32,220N über eine goldene
einreihige Panzerkette und

einer dergl. sub Nr. 32,223N über eine silberne Uhr

befunden haben, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bis jetzt erfolglos gewesen
sind, so bitten wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder
den Dieb irgend eine nähere Auskunft zu geben vermag, schneu-
nigst Anzeige anher zu erstatten.

Leipzig, den 17. April 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Einer hiesigen Dame ist am Sonnabend, den 12. ds. Mts.,
beim Besuche des Wochenmarktes in der Burgstraße alhier
ein Portemonnaie, welches ein Einthalerstück und 4 messin-
gene, mit eingepprägten Nummern versehene Marken, so
wie eine hölzerne Marke enthalten hat,
mittelst Taschendiebstahls entwendet worden, weshalb wir um
Anzeige aller etwa hierüber wahrgenommenen Umstände bitten.

Leipzig, den 16. April 1856.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Kartoffelfeld

gebe ich an Diejenigen, welchen ich dasselbe bestimmt zusagte, am
Montag den 21. April Vormittags von 8—12 und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, jedoch nur gegen Baarzahlung aus.

Die Pflähe hat jeder selbst mitzubringen. Das Feld befindet
sich zwischen dem Sächsisch-Baierischen Bahnhofs und der Con-
newitzer Chaussee.

Friedrich Voigt.

A u f r u f.

Nachdem nunmehr auch dasjenige Grundstücksfolium, welches
die, Herrn Heinrich Brockhaus und den Erben weiland
Gottfried Mehlgartens zugehörige, in Holzhausen Flur,
in der sogenannten Sauche gelegene Niederwalbparcille Nr. 194^{hhh}
des Klurbuchs betrifft, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zur
Einschreibung in das Grund- und Hypothekenebuch vorbereitet
worden ist, so wird solches und das dieser Folienentwurf für Alle,
die daran ein Interesse haben, im unterzeichneten Kreisamte zur
Einsicht bereit liegt, mit der Aufforderung zur öffentlichen Kennt-
niss gebracht, daß alle diejenigen, welche gegen den Inhalt dieses
Grundstücksfoliums wegen ihnen an dem Grundstück zustehender
dinglichen Rechte etwas einzuwenden haben könnten, diese Ein-
wendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und längstens
bis zum

5. Mai 1856

bei dem unterzeichneten Kreisamte anzuzeigen haben, widrigenfalls
sie dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen, daß denselben
gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigten, welche als solche
in das Grund- und Hypothekenebuch eingetragen werden, keinerlei
Wirkung beizulegen ist.

Kreisamt Leipzig, den 12. October 1855.

Lucius.

Hausversteigerung.

Das unter Nr. 1031 der Friedrichstraße in Leipzig gelegene
Hausgrundstück soll

Donnerstags den 21. April

Vormittags 11 Uhr

auf meiner Expedition, woselbst auch vorher die sehr günstigen
Zahlungs- und sonstigen Bedingungen eingesehen werden können,
versteigert werden.

Adv. Alexander Knab,
requir. Notar.

Mastvieh = Auktion auf der Domaine Haynsburg bei Zeitz.

Dienstag den 29. April d. J., Vormittags
von 11 Uhr an,

sollen auf der Domaine Haynsburg bei Zeitz
circa 30 bis 34 Stück Mastochsen,

5 Stück fette Kühe,

50 = Masthammel,

6 = Mastschweine,

(von ausgezeichneter Qua-
lität,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffent-
lich versteigert werden.

Domainen-Amt Haynsburg, den 15. April 1856.

Der Amtmann
Carl.

Generalversammlung

der Actionaire zum Steegenschacht bei Niederwürschnitz.

Die Inhaber von Actien des Steegenschachtes bei Niederwürschnitz werden hierdurch eingeladen

Montag den 3. Mai 1856

zu einer Generalversammlung im Saale des Hôtel de Prusse zu Leipzig sich einzufinden und durch Vorzeigung
ihrer Interimscheine sich zu legitimiren.

Um 8 Uhr Vormittags Beginn der Anmeldung, Vorzeigung der Interimscheine und Empfangnahme der Legitimationen.

Um 9 Uhr Schluß der Anmeldung und Beginn der Generalversammlung.

Gegenstände der Tagesordnung:

1) Vortrag über den Stand des Unternehmens und Mittheilung der Contracte.

2) Constituirung des Vereins in Gemäßheit des Statutenentwurfs.

3) Wahl des Ausschusses.

Abwesende Inhaber von Actien werden als den Beschlüssen der Mehrheit beigetreten angesehen.

Schneeberg und Leipzig, den 7. April 1856.

G. F. Pilz,
Königl. Sächs. Marktscheider.

Louis Meister,
Kaufmann.

F. G. Dehlschlaegel,
Königl. Sächs. Bergmeister,
in Vertretung der Erben des verstorbenen
Bürgermeisters Dehlschlägel.

III. Einzahlung

der Actionaire des Steegenschachtes bei Niederwürschütz.

Die Inhaber von Interimscheinen des Unternehmens zum Steegenschacht bei Niederwürschütz werden hiermit aufgefordert, vom 13. bis 20. Mai 1856 die II. Einzahlung von Zwei Thalern auf jeden Interimschein bei Umtausch des I. durch Empfangnahme des II. Interimscheines, im Comptoir des unterzeichneten Kaufmann Louis Meister (Bamberger Hof, 1 Treppe) zu leisten, und zwar bei unterlassener Einzahlung unter Androhung einer Conventionalstrafe von 3 Ngr. auf jeden Thaler der Einzahlung.

Schneeberg und Leipzig, den 7. April 1856.

Für die Unternehmer:

G. F. Pitz,
Königl. Sächs. Marktscheider.

Louis Meister,
Kaufmann.

F. G. Oehlschlägel,
Königl. Sächs. Bergmeister,
in Vertretung der Erben des verstorbenen
Bergmeisters Oehlschlägel.

Mitteldeutsche Credit-Bank

in Meiningen

zur Förderung von Industrie und Handel.

1. Generalversammlung.

Mit Bezugnahme auf die Statuten werden die nach §. 38*) derselben stimmberechtigten Actionaire der Mitteldeutschen Credit-Bank oder deren Stellvertreter (§. 39 der Statuten) zu der

Dienstag den 29. April d. J. Vormittags 11 Uhr

zu Meiningen auf dem Schiesshause abzuhaltenden ersten Generalversammlung hierdurch eingeladen.

Gegenstände der Tagesordnung bilden:

- 1) Die Vorlage der höchsten Concessions-Urkunde.
- 2) Die Berichterstattung über den Stand der Gesellschaft.
- 3) Die Ernennung von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrathes zur Vervollständigung desselben.

Die Herren Actionaire, welche dieser Versammlung beiwohnen wollen, haben sich vom 21. bis einschliesslich den 25. April d. J.

in Berlin	bei	E. J. Meyer,
in Frankfurt a. M. „		J. J. Weiller Söhne,
in Hamburg		Lieben-Königswarter,
in Leipzig		Becker & Co.,
in Meiningen		B. M. Strupp

unter Vorzeigung der in ihrem Besitz befindlichen Interims-Quittungen und vermittelt eines nach Nummern geordneten, doppelt ausgefertigten und unterschriebenen Verzeichnisses (wozu die gedruckten Formulare an den oben bezeichneten Stellen in Empfang genommen werden können) zu melden, worauf sie eine Bescheinigung erhalten, welche zugleich die Zahl der abzugebenden Stimmen enthält und als Einlasskarte für die Versammlung gilt.

Meiningen, den 27. März 1856.

Der Verwaltungsrath.

*) §. 38 der Statuten lautet:

Der Besitz von 10 Actien	gibt ein Recht auf	1 Stimme.
„ „ „ 20	„ „ „ „	2 Stimmen.
„ „ „ 30	„ „ „ „	3 „
„ „ „ 40	„ „ „ „	4 „
„ „ „ 50	„ „ „ „	5 „
„ „ „ 60	„ „ „ „	6 „
„ „ „ 70	„ „ „ „	7 „
„ „ „ 80	„ „ „ „	8 „
„ „ „ 90	„ „ „ „	9 „
„ „ „ 100	„ „ „ „	10 „

Heute fielen in meine Collecte auf

Nr. 8392 — 1000 Thaler

und empfehle ich Kauflose zur bevorstehenden 50. Landes-Lotterie.
Leipzig, den 18. April 1856.

Fedor Willisch,
Dresdner Straße Nr. 33.

Homöopathische Haus- und Reise-Apotheken

sind zu verschiedenen Preisen stets vorräthig in der

homöopathischen Central-Apotheke zu Leipzig

am Thomaskirchhof, Ecke der Burgstraße.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 110.]

19. April 1856.

Bekanntmachung.

Eine von dem Königlichen Hohen Ministerium des Innern an uns gelangte, die Exportgeschäfte nach Mexico betreffende Verordnung nachstehenden Inhalts:

Nach einer anher gelangten Mittheilung des Königl. Preussischen Ministerresidenten in Mexico hat derselbe die Klagen, welche von den Kaufleuten in Vera-Cruz darüber geführt werden, daß bei den importirten sächsischen und preussischen Manufacturwaaren, besonders aber bei den aus Sachsen und der preussischen Lausitz eingehenden Tuchen nach genauer Ausmessung allemal circa 3 % an dem Maße fehlen, welches declarirt ist und daher auch verzollt werden muß, einer näheren Erörterung unterworfen.

Daraus hat sich ergeben, daß in der That ein solches Manco von 2 — 2½ Procent am declarirten Maße beim Nachmessen nach der mexicanischen Vara fast ohne Ausnahme stattfindet. Dieses Manco kommt allerdings etwa zur Hälfte auf Rechnung des sehr knappen Maßes der sächsischen und preussischen Fabrikanten, wodurch dem Credite derselben gegenüber anderen fabricirenden Ländern sehr geschadet wird. Zur anderen Hälfte liegt es aber in einem Umstande, welcher vielleicht den Fabrikanten selbst noch unbekannt ist. Die Fabrikanten in Sachsen und Preußen messen und declariren nämlich alle nach Mexico bestimmte Waare nach Brabanter Ellen zu 0,6925 mètres. Dagegen ist die in Mexico gefegliche Brabanter Elle = 0,6914 mètres, also ziemlich 1,2 Procent größer. Die Mexicanischen Zollbehörden erheben den Zoll nach der in der Declaration angegebenen Zahl von Brabanter Ellen, ohne auf diesen Unterschied Rücksicht zu nehmen; der Mexicanische Kaufmann kann nur nach der Mexicanischen Vara verkaufen, verzollt also aus diesem Grunde schon 1,2 Procent mehr, als er verkauft.

Um diesen Uebelstand zu vermeiden, wird man entweder bei Exporten nach Mexico die dortige Brabanter Elle zu 0,6914 mètres zu Grunde legen oder gleich nach Mexicanischen Varas, von denen 100 = 119,22 mètres sind, facturiren und declariren müssen.

Der Handelsvorstand zu Leipzig wird daher hierdurch veranlaßt, Obiges zur Kenntniß des Handelsstandes zu bringen.
Dresden, den 3. April 1856.

Ministerium des Innern,
Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel.
Dr. Weinlig.

Demuth.

An
den Handelsvorstand
zu Leipzig.

bringen wir in Befolgung erhaltener Weisung hierdurch zur Kenntniß des geehrten Handelsstandes.
Leipzig, am 16. April 1856.

Der Handelsvorstand.
Heinr. Hoppe, Senior der Kramermeister. Johann Christian Dürbig, Senior der Handlungsdeputirten.
W. Einert, Handels-Consulent.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Läufer (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn J. G. Wagner (Reiher Straße Nr. 11 b).

== Für nur 2½ Ngr. ==

Knallcigarren. Schnurren- und Anekdoten-Sammlung für eifrige Verehrer eines gewürzten Tabaksduftes. (10 Ngr.) Für nur 2½ Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

* Für nur 2½ Ngr. *

Pfeffer, C., Genrebilder aus dem Kaufmannsleben. Inhalt: Geschichte einer Elle. Selbstbiographie. Der Commis. Avant-pendant-après. Der letzte Tag auf dem Comptoir. (7½ Ngr.) Für nur 2½ Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

== Für nur 5 Ngr. ==

- 1) **Conversationslexikon**, humorist.-satyr. Enth. über 600 z. Th. großer Artikel v. Saphir, Kosebue, Rabener, Jean Paul u.
 - 2) **Des lustigen Sängers Taschenliederbuch.** Die beliebtesten Volks-, Studenten-, Jäger-, Soldaten-, Liebes-, Trink- und Schelmenlieder.
 - 3) **Lustiges Schneiderbüchlein von Gosentuch.** Witze, Anekdoten und Curiositäten aus meinem Schneiderleben.
- Alle 3 Bücher zusammen für nur 5 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Litfass' Central-Kanzlei

für Künstler jeden Genres,

als: Musik-Directoren, Musiker, Seltänzer, Athleten, Magier, Physiker, Pantomimisten, Kunstreiter, Acrobaten, Tyroler Sänger, Panorama, Diorama, Cosmorama, Pleorama, Cyclorama, Menagerie, Wachsfiguren, Automaten, Affen-Theater, Bauchredner, Local-Sänger, Mechanische Theater, Theater mundi, Komiker, Pyrotechniker, Feuerwerker, Equilibristen, Besitzer von Museen, Marmorbilder, Tableaux vivants, Théâtres des Arts, Luftschiffer, Lufttänzer, Ringkämpfer, Wandelbilder und Mikroskope,

für Deutschland, Frankreich, England, Rußland und Amerika.

Litfass' Central-Kanzlei

für Künstler jeden Genres.

Die Litfass' Central-Kanzlei wird nicht nur die nöthigen Contracte zum Abschluß vorbereiten, sondern auch für Directoren die geeigneten Localitäten ermitteln, resp. den Bau derselben veranlassen, die passenden Wohnungen, Stallungen mieten, Anzeigen in allen öffentlichen Blättern, Druckfachen aller Art, mit einem Worte alles Dasjenige besorgen, was zum erfolgreichen Auftreten gehört, und dafür nur eine geringe Provision berechnen.

Die ausgebreiteten Geschäftsverbindungen und die persönlichen Bekanntschaften, welche ich im Laufe vieler Jahre zu machen Gelegenheit hatte, setzen mich in den Stand, nicht bloß für Berlin, sondern auch für alle größeren Städte Deutschlands, Frankreichs, Englands, Rußlands etc. Geschäfts-Vermittelungen zu übernehmen; außerdem habe ich Hrn. Flügel, welcher sich mehrere Jahre in dieser Geschäftsbranche bewegte, für meine Central-Kanzlei engagirt.

Alle Aufträge, Anfragen und Geschäfts-Vermittelungen an die Litfass' Central-Kanzlei, jedoch nur, wenn sie portofrei eingereicht sind, werden rasch, pünktlich, discret und unter den möglichst günstigen Bedingungen ihre Erledigung finden, so daß den resp. Künstlern alle Weitläufigkeiten, unnöthige Kosten, Hindernisse und Täuschungen erspart werden sollen, die ihnen erklärlicherweise sonst so oft in den Weg treten.

Berlin.

Ernst Litfass,

Buchhändler, Buchdruckerei-Besitzer und Eigenthümer der Anschlag-Säulen für Berlin, Adlerstraße 6.

Chancellerie Centrale de Litfass

pour les artistes de tout genre.

La Chancellerie Centrale de Litfass ne fera pas seulement les préparations nécessaires pour les arrêtés de contrat, elle procurera encore aux directeurs les locaux convenants, les faisant bâtir en cas désirable; louer les logis et écuries accommodants, se chargera des affiches pour toutes les feuilles publiques, de toute sorte d'ouvrages typographiques, en un mot de tout ce qu'il faut pour le bon succès des débuts, ne mettant pour cela en compte qu'une provision mince.

Les liaisons importantes en fait d'affaires et les connaissances personnelles que dans le cours de tant d'années j'ai eu l'occasion de faire, me mettent en état de me charger des affaires intermédiaires, non-seulement pour Berlin, mais encore pour toutes les villes majeures d'Allemagne, de France, d'Angleterre, de Russie etc.; et outre cela j'ai engagé pour ma Chancellerie Centrale Mr. R. Flügel, qui a déjà travaillé dans cette branche d'affaires pendant plusieurs années.

Toute commission, demande et affaire intermédiaire à la Chancellerie Centrale de Litfass, mais seulement quand on s'y adressera franco, sera arrangée d'une manière prompte, discrète et sous les conditions les plus favorables à imaginer, de sorte qu'aux artistes concernés toute longueur, frais inutiles, embarras et déceptions qui sans cela concevablement leur barrent le chemin si souvent, seront tout-à-fait épargnées.

BERLIN.

Erneste Litfass,

libraire, propriétaire d'imprimerie et possesseur des colonnes d'affiches pour Berlin, Adlerstrasse 6.

Lübeck - Kopenhagen - Gothenburg.

Das neue schwedische Post-Dampfschiff

KATTEGAT

wird in regelmässiger wöchentlicher Tour, **Jeden Montag** von Lübeck abgehend, obige Route unterhalten und zwar zunächst am

Montag den 21. April 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachm. von **Lübeck** nach **Kopenhagen**,

Dienstag den 22. April 11 Uhr Vorm. von **Kopenhagen** nach **Gothenburg**

(**Landserona, Helsingborg, Halmstad, Warberg** anlaufend)

mit Passagieren und Gütern abgehen.

Nähere Nachricht ertheilen die Expedienten des Schiffes.

Lübeck, den 8. April. **Charles Petit & Co.**

Bei **Leopold Voss** (Augustusplatz Nr. 1) ist für 4 Ngr. zu haben:

Einrichtung und Regulativ der geburtshilflichen Poliklinik in Leipzig.

Von Dr. **H. F. Germann**,

Docent an der Universität und Director der geburtshilflichen Poliklinik. gr. 8.

Im Durchgange der großen Feuerkugel, vom Neumarkt herein, stehen preiswürdige Oelgemälde zum Verkauf, wovon unter vorzüglichem Jagd- und Thierstücke, für die Herren Defonomen passend, sich befinden.

Anzeige.

Daß die zuletzt von Herrn Schrickell innegehabte **Steinkohlen-Niederlage** Gerberstraße Nr. 5, im schwarzen Kreuz, von heute an in meinen Besitz übergegangen ist und ich daselbst stets Lager der besten **Zwickauer Weichkohlen** und **Coaks**, so wie **Burgker Schmiedekohlen** halten werde, mache ich hierdurch zur geneigten Berücksichtigung bekannt.

Leipzig, am 12. April 1856.

Gustav Jacobi,

Comptoir Klostergasse Nr. 16.

Ein geübter Meublespolirer empfiehlt sich zum Aufpoliren aller Arten Meubles.

Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Von heute an wohne ich **Hainstraße Nr. 22, Wärmanns Hof.** Dr. med. **Ch. L. Wranke.**

Local-Veränderung.

Das **Leinwand- und Tischzeug-Geschäft** von **Friedrich Brandstetter,**

Grimm. Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, befindet sich nicht mehr in der ersten, sondern in der **zweiten Etage.**

Der Eingang und der Ausgang ist wie früher.

Localveränderung. Das Leipziger Meubles-Magazin von Herrmann Krieger

befindet sich von heute ab

Petersstraße in den drei Rosen.

Ergebenste Anzeige!

Hierdurch zeigen ganz ergebenst an, daß wir die jüdischen Ostersfeiertage, welche Sonnabend beginnen, unsern **Seiden-Band-Verkauf**, Augustusplatz 23. Reihe, ungehindert fortsetzen werden.
Die Seiden-Band-Verkäufer.

Höchst wichtige Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß der Verkauf von den billigen Schnittwaaren an der **Bürgerschule vor dem Hause des Herrn Dr. Schwarze** Sonntag, so wie alle übrigen Tage bis Ende der Messe fortgesetzt wird, und werden daselbst sämtliche Waaren wie immer sehr billig verkauft. $\frac{1}{4}$ br. Eilenburger Kattune (waschecht), die Elle $2\frac{1}{2}$ und 3 $\%$, Tacconet, wollene und halbwollene Stoffe und außerdem noch verschiedene andere Waaren.

Mehrere jüdische Handelsleute an der Bürgerschule vor dem Hause des Herrn Dr. Schwarze.

Wegen eintretender Ostersfeiertage, welche **Sonnabend, Sonntag und Montag**, als den 19., 20. und 21. sind, werden die meisten **Seidenband-Buden** geschlossen, und desto billiger wird vom 22. an bis Ende der Messe verkauft.
M. Cohn und Consorten.

Johann Zacherl aus Tiflis,

welcher seit einer Reihe von Jahren sich mit der Anfertigung und dem Vertriebe des

echten persischen Insectenpulvers

beschäftigt und durch seinen 13jährigen Aufenthalt in Tiflis in den Stand gesetzt ist, die wirksamste und kräftigste Pflanze aufzufinden und zu verwenden, — hat von diesem fast jeder Haushaltung unentbehrlichen Mittel gegen alle Arten Insecten den Herren

Schimmel & Co. in Leipzig,

Halle'sche Straße Nr. 6,

ein Haupt-Depot für Leipzig

übergeben, wo das echte Pulver in Originalflaschen, mit seinem Namen im Glas, so wie mit seinem Siegel und Gebrauchs-Anweisung versehen, zu haben ist.

Die kräftige, unfehlbare Wirkung ist überall rühmlichst bekannt, namentlich durch das viele Jahre bestandene, frühere Commissionslager bei **Jos. Faulstich** in Wien, und beim Vergleich mit dem vielseitig ausgebotenen Product, das unter der Benennung: **Insecten-Pulver** angepriesen wird, läßt sich der Unterschied leicht erkennen.

Nachdem wir uns von den Vorzügen des von Herrn **Joh. Zacherl** in Tiflis eingeführten

echten Insectenpulvers

überzeugt haben, können wir dasselbe als ausgezeichnet wirksam mit Recht empfehlen, verkaufen dasselbe in Original-Gläsern verschiedener Größe zu festen Preisen.

Schimmel & Co.

Mottentinctur feinsten und wirksamster Qualität für Meubles, so wie zum Aufbewahren von Pelzwerk und wollenen Sachen à Fl. $2\frac{1}{2}$ —5 $\%$, **radicale Wanzen-tinctur** zum Weissen der Zimmer in den Kalk à Kanne 10 $\%$, desgl. zum Ausstreichen der Bettstellen à Fl. $2\frac{1}{2}$ —5 $\%$ von überraschender Wirkung, stark wirkendes **Insectenpulver** à Fl. 1, 2 und 3 $\%$ ist nur echt und allein zu haben bei **F. E. Müller**, kleine Burggasse 6, 2. Et. links.

Aromatische Zahnpulver nach Pelletier, à 6 $\%$.
Englische Brausepulver in Schachteln à 10 $\%$, so wie in Packeten à 8 $\%$. — p. 12 Schachteln $3\frac{1}{2}$ $\%$. — p. 12 Packete 8 $\%$.

Brustbonbons gegen Husten und Heiserkeit, in Schachteln à 6 $\%$.

Englische Odontine gegen Zahnweh, in Gläsern à $2\frac{1}{2}$ und 5 $\%$.

Hühneraugenpflaster, à 1 $\%$.

Leipziger Malzsyrop in Gläsern à $2\frac{1}{2}$ und 5 $\%$.

Mottenspirit in Gläsern à 4 $\%$.

Hofapotheke zum weissen Adler
in Leipzig, Hainstraße.

Apparate



zur Bereitung von **Kohlensäurem Wasser**, so wie **Selters**: u. **Soda-Wasser**, **Limonaden**, moussir. **Weinen** u. überhaupt **kohlensäurehaltigen Getränken** jeder Art sind in verschiedenen Größen von grauer **Steinmasse** und **Porzellan**, sowohl mit als ohne **Drahtum-**

strickung, nebst den dazu nöthigen **Füllungen** und **Fruchtsäften** vorrätig.

Auch werden die verschiedenen **kohlensäuren Wässer** in Gläsern à $\frac{1}{2}$ Ngr. in der **Officin** selbst verabreicht.
Leipzig, im April 1856.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Ausverkauf

neuer zurückgesetzter Meubles

in dem frühern Locale des **Kriegerschen Meubles-Magazins**, **Markt, Stieglitzens Hof.**

Ausverkauf

von bunten **Bilderbüchern** das Dsb. 20 Ngr., ungebunden desgl. 15 Ngr., **Lithographien** und **Stahlstiche** das Hundert $1\frac{1}{4}$ Thlr. verkauft, um damit zu räumen,

J. A. Friederichs Witwe aus Erfurt.

Stand: Markt 10. Budenreihe Nr. 62.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes findet diese Messe ein **Ausverkauf** meiner fertigen elegant gearbeiteten

Herren- und Knaben-Anzüge

statt. Ich habe die Preise bedeutend ermäßigt und verfehle daher nicht, ein geehrtes Publicum auf diese günstige Gelegenheit zu einem vortheilhaften Einkauf aufmerksam zu machen. Wiederverkäufern gewähre ich einen **Extra-Nabatt.**

Friedrich Schröter aus **Merseburg**,

Augustusplatz, 17. Budenreihe,

von der Straße herein rechts die 5. Bude.

Ausverkauf von **Radler- und Kurzwaaren** Markt, neue Reihe, von **Ackerleins Keller** gerade über, 4. Bude.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager der neuesten **Frühlingsmäntel** und **Plattiken** in engl. und franz. Stoffen, **Kleider**, **Oberröcke** etc. sehr billig bei

C. Egolling, **Schneidermeister**, 2. Etage.

Von echten

Wiener Meerschaum-Cigarren-Spitzen und Pfeifen

empfang eine grosse Auswahl der allerneuesten Muster von 5 Ngr. bis zu 18, 20 Thlr.

C. Albert Bredow

im **Mauricianum.**

 **Die Hauptniederlage** 
von **Bergmanns** (in Waldheim) **Zahnseife**

befindet sich **nur allein** bei

Theodor Pfitzmann in Leipzig, Centralhalle,

und empfiehlt diese hiermit als eins der **wohlfeilsten, nützlichsten und wirksamsten** Schönheits- und Toilettenmittel. In mehreren deutschen Staaten, namentlich im **Königreich Sachsen**, wurde **Bergmanns Zahnseife** (à Töpfchen 3 % u. 6 %) von den betreffenden **Medicinalpolizei-Behörden** nach den in amtlichen Prüfungen ermittelten Bestandtheilen, in der chemischen als mechanischen Verbindung, in welcher sie in derselben vorkommen, nicht blos für **unschädlich**, sondern auch zugleich als **nützlich anerkannt**, und **empfohlen** durch die **gründlichen Zeugnisse geachteter Aerzte** als ein **vorzügliches Mittel zur Erhaltung und Reinhaltung der Zähne**, nächst dem vorzugsweise geeignet zur Verwendung bei einer **geregelten Mundpflege**, die gesunde Zähne nicht erkranken lässt und von angegriffenen Zähnen **Zahnstein, Zahnbrand u. s. w.** allmählig entfernt.

NB. Wiederverkäufer erhalten angemessenen **Rabatt**.

Kronleuchter,

Fabrik-Niederlage von **Leopold Löwengard** in Hamburg,

bei

Antonio Sala & Comp.,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Ausverkauf von Brillen, Lorgnetten,

Opernguckern, Fernröhren, Loupen, Lorgnettenbrillen und Klemmern zu beispiellos billigen Preisen. Verkaufsbude: Augustusplatz ganz nahe am Johannisbrunnen, der Bude des Herrn Seffzig aus Magdeburg geradüber.

 **Mantillen & Frühjahrs-Mäntel** — *Julius Prager & Co.* aus Berlin, Brühl 71.

Pariser Sommer-Hüte und Mützen

empfangt **neue Sendung** in grosser Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Hainstrasse

Nr. 4.

CONTO-BÜCHER.

Fabrik von

Julius Hoferdt & Co.

in Breslau.

Hainstrasse

Nr. 4.

Die Pianofortefabrik von Oertel & Co., große Windmühlenstraße Nr. 51,

empfehlen eine Auswahl **Pianofortes** in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form, neuester Construction, von solider Bauart und stellt bei mehrjähriger Garantie die billigsten Preise.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen grösster Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Feuerfeste Geldschränke,

in Diebes- und Feuergefahren als sicher bewährt, empfiehlt

Carl Kästner in Leipzig,

Markt, vis à vis den Herren Becker & Co. an der Hainstrassenecke.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 *mg*, überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem **schönen Geschlecht zur Verunzierung** und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüsst werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares giebt es kein sichrerer Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik. — Alleinige Niederlage in **Leipzig** bei Herrn **Theodor Pfitzmann**, Centralhalle.

Rothe & Comp. in Berlin.

Eine Partie englische Gummi-Regen-Röcke auf Alpaca und Silk

ist uns von einem **Samburger Hause** zum Verkauf zurückgelassen worden und offeriren diese **en gros** und **en détail** zu auffallend billigen Preisen

Gebrüder Kauffmann aus Berlin,
Grimma'sche Straße Nr. 28.

Geldschränke mit hermetischem Verschluss,

patentirt, neue Erfindung der Herren **Wittig & Knaul** in Sudenburg, vermehrte Sicherheit gegen Einbruch und Feuergefahr bietend, empfiehlt

Hugo Strohbach, Hotel de Pologne, Entresol.

Das Lager

fertiger **Damen-Mäntel, Mantillen und Kinder-Anzüge**
von **N. Oppenheim aus Berlin**

befindet sich wie bisher
Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle 1. Etage.

Rosshaarstoffe

feinster Qualität und

Rosshaarröcke

eigener Fabrik empfiehlt

Carl Netto, Petersstr. 23.

Promenaden-Fächer

in 12 verschiedenen Sorten, auch als Knicker, empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. F. Märklin.

Geschmackvolle Hüte,

Hauben, Aufsätze, so wie Strohz- und Bördürenhüte in verschied. Sorten und Größen zu billigen Preisen Auerbachs Hof Nr. 73.

Eine Partie ungar. Flinten- und Büchschäfte sind billig zu verkaufen; ebenso halten wir fortwährend Lager von **Ladestöcken** in verschied. feinen Hölzern.

Schlobach & Morgenstern,
Thomasmühle.



**Kopf-, Kleider-, Hut-, Sammet-,
Zahn- und Nagelbürsten**

empfehlen **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Reine Haßhaar-Einlegesohlen

(ohne Zwischenlage). Verkauf en gros und en détail in der einzigen Niederlage bei **Friedrich Herrmann** im Plauenschen Hof.

Alle Sorten

Herrnhuter Seifen und Lichte

von **Joh. Conr. Schmitt** in Gnadau empfiehlt zu Fabrikpreisen
August Josch, Petersstraße Nr. 8.

Spazierstöcke

in den allerneuesten fashionabelsten Mustern und grösster Auswahl empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Patek, Philippe & Co., Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Preisermäßigung.

Alle unsere Uhren sind mit einem Certificat begleitet.

Mlle. Bernhard

aus Nancy in Frankreich

besucht gegenwärtige Messe zum ersten Male

mit feinen französischen Stickereien

und empfiehlt zugleich

Stickmuster von allen Sorten

zu den billigsten Preisen.

Kaufhalle Nr. 39 und Markt, 14. Bodenreihe.

Werkzeugmaschinen und Gasaparate

empfehlen als solide und billige Arbeit

Aug. Kluge, Altenburg.

Während der Messe mit Mustern, als Drehbänken etc., in Amtmanns Hof, Reichstraße, beim Mechanikus Meyer.

P. C. Luckhaus & Co.
aus Remscheid,
Musterlager von Stahl- & Eisenwaaren,
Neumarkt Nr. 12.

**Das Schweizer u. Sächsische
Weißwaaren-Lager**
en gros

von
Gebr. Hechinger jun.
aus Buchau, St. Gallen und Berlin,
während der Messe

Reichstraße Nr. 39, 1. Etage,
empfehlen ihr reichhaltig assortirtes Lager von Gardinen,
Stickerien, Negligestoffen, Bettdecken, Bique,
Leinen, leinenen Tüchern ic. zu billigen Preisen.
Als auffallend billig empfehlen wir eine Partie Gardinen,
die wir im Preise zurückgesetzt haben.

Neue Erfindung

von
Jacob Windmüller
aus Hamburg,

Auerbachs Hof Nr. 51 bei Herrn G. Hausmann,
1 Treppe hoch am Eingang vom Neumarkte.
Spazier-Stöcke zum Sitzen, fürs Theater, auf
Dampfböten, Spaziergängen ic.
Feine Spazierstöcke in einer reichen Auswahl der
neuesten und schönsten Muster,
Roll-Decken u. Schachbretter in neuen Mustern
u. andere neue Gegenstände seiner Holzwaaren eigener Fabrik.

Für Damen.

Corsets, Rosshaar-Röcke,
Steppdecken, Steppröcke u.
Moirée-Röcke,
complet assortirt.

Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Et.,
nicht mehr Nr. 11.

G. Lottner, Fabrikant
aus Berlin.



Laer & Waldecker
aus Bielefeld

empfehlen ihr Lager weißer Leinen, Herren-Hemden und Hemden-
Einsätze, reinen Handgespinnstes, zu den billigsten Preisen

Brühl Nr. 79, 1. Etage.



Coullery freres,
Taschenuhren - Fabrikant
aus der Schweiz.

Feinste goldene Cylinder- und Anker-Uhren, vollkommen
regulirt und sehr billig zu verkaufen

Petersstraße, großer Reiter,
3 Treppen hoch.

Karl Frey aus Teplitz

empfehle ich diese Messe mit modernen Damenstiefeln u. Schuhen.
Bude Dresdner Straße, der Bürgerschule gegenüber.

**Das Goldwaaren-Lager
der Bijouterie-Fabrikanten
Maischhofer & Baurittel**
aus Pforzheim

befindet sich
Reichstraße Nr. 23, zweite Etage.



Um allen meinen Concurrenten die Spitze zu
bieten, verkaufe ich von jetzt an echt englische
blauöhrige Nähadeln in allen Nrn., 100 Stück
in 4 Nrn. zu 2 \mathcal{R} und 25 Stück 6 \mathcal{S} , so
wie eine geringere Sorte 100 St. 15 \mathcal{S} , Steck-
nadeln 1 Loth 5 \mathcal{S} , Haarnadeln 2 Loth ob.
60 St. 4 \mathcal{S} , Haken und Defen 12 Duzend
1 \mathcal{R} , echten Hanfwirnen in Pfund u. Strähnen,
alle Sorten Schnürsenkel, Zwirn-Schuhsekel
à Dhd. 1 \mathcal{R} , Hemdknöpfe eigener Fabrik u.
noch mehrere Artikel, alles diese Messe zu auf-
fallend billigen Preisen.

Der Verkauf befindet sich wieder Nitterstraße vor dem
Hause Nr. 46, bitte aber genau auf Stand und Firma zu
achten.

W. Beschel
aus Kleinschalkalden.

Zurückgesetzte Waaren.

Bedecke, Handtücher, graue und weiße Tischdecken und
mehrere andere Artikel sollen, um damit zu räumen, zu bedeu-
tend herabgesetzten Preisen abgegeben werden bei

Carl Heidsieck aus Bielefeld,
Kleine Fleischergasse Nr. 4, neben dem Kaffeebaum.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche, Paletots, Buckskins
und Damenmäntel-Stoffe ic. werden diese Messe hindurch
billig verkauft en gros und en detail Gainsstraße,

Hôtel de Pologne,
Gewölbe Nr. 111 parterre.

Das Fabrik-Lager aus Frankfurt
von Reisekoffern, ledernen Gutschachteln, Jagd- und
Reise-Taschen befindet sich Petersstraße Nr. 1.

Fein bemalte Porzellane

sind ganz billig zu verkaufen Auerbachs Hof Nr. 62, 2 Treppen.

Verkauf einer Wiese.

Zu verkaufen ist eine Wiese, ganz in der Nähe von
Leipzig, ungefähr 1 Acker an Flächeninhalt.

Adv. Dr. Andriasschén, Reichstraße Nr. 44.

Hausverkäufe. Ein prächtig gebautes großes Haus mit
Garten und hohem Zinsenertrag an lebhafter Promenade der innern
Vorstadt, ein dergleichen an der äußeren Dresdner Straße, ferner
ein freundliches kleineres Haus- und Garten-Grundstück für 9000 \mathcal{R} ,
in der äußeren Dresdner Vorstadt — ein höchst geschmackvoll für
eine Familie eingerichtetes, nobelgebautes Haus
mit großem Garten für 20,000 \mathcal{R} in der innern Vorstadt, daselbst
zwei andere mit mehreren Familien-Logis für 10 u. 15,000 \mathcal{R} , sodann
in der inneren Stadt: ein großes schönes Haus in vorzüglicher Lage
für 90,000 \mathcal{R} , ein Doppelhaus mit großem Hof für 60,000 \mathcal{R} , ein
solid gebautes kleineres Haus, zu Mehl- und Productenhandel geeignet,
für 12,000 \mathcal{R} , und ein gutgebautes Haus mit Garten in Reudnitz,
nahe der Dresdner Vorstadt, für 5,500 \mathcal{R} und ein dergleichen an der
Chaussée für 9000 \mathcal{R} , sollen verkauft werden und ist damit beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl von eleganten vierstigen Chaisen, so wie auch halbverdeckten und einspännigen Wagen ohne Verdeck und eine schon gebrachte vierstige C-Federchaise mit Jalousien stehen zu verkaufen bei
Ferd. Ködler im Kurprinz.

Verkauf eines Bauplatzes.

Ein in der Weststraße gelegener Bauplatz mit 53 1/2 Ellen Straßenfronte und von 60 Ellen Tiefe ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Dr. Dreschke,
Katharinenstraße Nr. 11.

Ein Hausgrundstück in guter Lage soll Erbtheilungs- halber aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt

Adv. Dr. Dreschke,
Katharinenstraße Nr. 11.

Ein Landgut mit 48 Aekern fruchtbarer Feldern und Wiesen in sicherer Bodenlage und mit guten Gebäuden etc., soll für 12,000 \mathfrak{R} verkauft werden, und ist damit, so wie mit dem Verkauf mehrerer anderer größerer und kleinerer Güter beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Haus in Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 1 oder Nr. 2, nach Wunsch auch beide zusammen, werden unter annehmbaren Bedingungen billigst verkauft; sie eignen sich beide vorzüglich für Feuerarbeiter. Näheres beim Besitzer daselbst Nr. 1.

Geschäfts-Offerte.

Ein sehr rentables Geschäft ist mit allen Einrichtungen, Veränderung halber, unter günstigen Bedingungen zu verpachten, oder auch käuflich zu übernehmen. — Erforderliche Kenntnisse ertheilt der jetzige Besitzer gern und kann auf Wunsch auch die Firma mit überlassen werden.

Hierauf Reflectirende belieben Adressen unter S. G. O. poste restante niederzulegen.

Ein ausgezeichnetes, gut rentirendes Hôtel erster Classe in Dresden soll wegen Kränklichkeit des Besitzers mit wenig Anzahlung verkauft oder verpachtet werden.

Auch sind noch zwei Gasthöfe mittleren Ranges daselbst zu verkaufen. — Näheres auf frankirte Briefe **Verlehorungs-Comptoir**, innere Pirna'sche Gasse Nr. 18, 1. Etage in Dresden.

Mehrere neue, ausgezeichnet gute **Stussflügel** und **Fortepiano's** mit engl. und deutschem Mechanismus, so wie einige gebrauchte dergl., unter anderen **1 Mahagoni-Flügel**, 6 1/2 octav. von Troendlin u. ein 6 octav. **Jaccaranden-Pianosorte** von Bresschneider sind zu verkaufen im Pianoforte-Geschäft von **Hanne**, Petersstraße Nr. 13.

Eine Orgel und alle Sorten Pianofortes in und aus Familien sind billig zu verkaufen **Marshall**, Tischlerwerkstelle.

Brückenwaagen werden zu 2/3 des Werthes verkauft **Gewandgäßchen** Nr. 1, 2 Tr.

Pianoforte-Verkauf.

In Jac. und Mahagoni stehen neue und gebrauchte Pianoforte billig zu verkaufen **Reichstraße** Nr. 23 bei **J. Fr. Oertel**.

Flügel und **Pianofortes** mit und ohne Metallplatte und Spreizen sind zu verkaufen **Gewandgäßchen** Nr. 1, 2 Treppen.

1 Doppelpult mit **Unterschrankchen**, **1 3stg. Doppelpult**, **2 einfache Comptoirpulte**, **3 Gewölbetafeln**, **1 Materialwaaren-Einrichtung**, **1 Grünhandel-Einrichtung**, **1 Brückenwaage**, versch. **Tische**, **Tafeln** und **Schränke** zu verkaufen **Burgstraße** Nr. 5.

Bureau, **Commoden**, **Secretaire**, **Tische**, **Stühle**, **Kleiderschränke** etc. zu verkaufen **Burgstraße** Nr. 5.

1 Sopha, **1 ff. Divan**, **Stühle**, **1 Bureau**, **4 Tische**, **1 ff. Ofen** mit **2 Kochröhren**, **1 Waschtisch**, **Federbetten** sind zu verkaufen **Brühl** Nr. 71, Hof 1 Treppe.

Eine Scheibenbüchse

ist billig zu verkaufen **Weststraße** 1689 parterre.

2 Gebett Federbetten und **1 gut gehaltener Divan** ist zu verkaufen **Brühl** Nr. 40, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht billig ein dreisitziges Sopha in brauchbarem Zustande **Ulrichsgasse** Nr. 48, 1 Treppe vorn.

Zu verkaufen ist eine **Communalgarden-Armatur**, noch in gutem Zustande, **Rock blau**. Das Nähere **Neumarkt** 23 parterre.

Zu verkaufen sind gute u. dauerhafte **Divans**, **Mohrstühle**, neu, für **Stadt** und **Land**, **Neukirchhof**, in der **Bude** unmittelbar am **Eingange der Kirche**.

Verkauf einiger sehr guter alter **Violinen**. Näheres am **Windmühlenthor** Nr. 27.

Verkauf einiger ganz vorzüglicher **Fernröhre** und **Teleskope**. Das Nähere am **Windmühlenthor** Nr. 27.

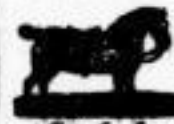
Eiserne Geldcassen,

2 Stück mittlerer Größe, stehen zum Verkauf **Nicolaisstraße** Nr. 51 an der **Kirche**, **2 Treppen** rechts.

Für Gewehrliebhaber.

Eine schöne Garnitur Gewehre: **1 großer Saken** mit **Sabel**, **1 kleiner Saken**, **1 Büchse**, von **Weygandt** gefertigt, sind zu verkaufen **Neumarkt** Nr. 22, **1 Treppe** links.

Ein **Sandwagen**, vierräderig, leicht und in gutem Stande, ist zu verkaufen **Querstraße** Nr. 13 bei dem **Hausmann**.



Zu verkaufen ist ein **Pferd**, **Wallach**, **braun** ohne **Abzeichnung**, **5 Jahre** alt und ganz **zuverlässig** im **Geschirre**, ferner ein **braunes Fohlen**, **2 J.** alt, **groß** u. **stark**, sowie **and. zuverlässig. Zugpferde** **Münzgasse** 10, **Büttner's Gut**.

Verkauf.

Im **Gasthaus** zur **Stadt Breslau** steht **Montags d. 20. April** in den **Vormittagsstunden** ein 3/4 **Jahr** alter **Jagdhund** zum **Verkauf**, **silbergrauer Farbe**, **stark** gebaut und **schöner Figur**.

Zu verkaufen ist ein **Zughund** und ein **Kettenhund** **Ulrichsgasse** Nr. 36 bei **Alwin Seidler**.

Zu verkaufen

steht ein **fettes Schwein** in **Stadt Braunschweig**.

Schöne hochgelbe junge Canarienhähne, die zu jeder Tageszeit schlagen, so wie auch **Sien** sind zu verkaufen **hohe Straße** 16, **1 Tr.**

Gartenfreunden

empfehle ich nachverzeichnete **Stauden-Pflanzen**: engl. **großblumige Stiefmütterchen**, blühbare **schottische** u. engl. **Fancy-Malven**, **Früh-** u. **Spätnelken**, **Victoria-Mahabarber**, gleich schön zur **Zierde** auf **Rasenplätze**, als **nützlich** für die **Küche**; **Aurikel** u. **Frühjahrsprimeln**, **Lychnis viscaria**, **Lychnis Buncheana**, **Diptam**, **Delphinium chinense**, **Dicentra spectabilis**, **Oenothera frutescens**, ein **40 Sorten** starkes unter **Hundert** von **Sorten** ausgewähltes **Verbeneu-Sortiment**. **Strauchartige Calceolarien**, **Fuchsen**, **Rosen**, **Georginen**, **Hortensien** und **Rhododendron** auf **Gruppen**; auch sind noch eine **Partie Keimpflanzen** von der berühmten **Wisquit-Kartoffel** abzugeben.

Sohlis, **Kindenallee** Nr. 76. **Ed. Rebe**, **Handelsgärtner**.

Spargelpflanzen,

3jährige starke in **3** der besten **Sorten**, à **15** und **20** \mathfrak{R} gr. **pr. Schock**, sind zu haben in der **Baumschule** von

Apoth. L. A. Neubert,
Hainstraße.

Champagner-Lager von J. H. Meyer Wwe.

Neumarkt Nr. 6.

Für Gartenfreunde.

Lärchen-Bäume, Fichten, Birken, alles mit Ballen, Weißdorn, Weißbuche, das Schock 3 \mathcal{R}
Nicolaitr. Hof: Thiele & Reinhold.

Durchgeworfener gelber Gartensand ist zu haben
Querstraße Nr. 28.

Zu verkaufen sind billig gute Weißensfelder Kartoffeln
Kreuzstraße Nr. 3 im Hofe links.

Von den großen Lauben-Kartoffeln kann ich noch welche zum
Verkauf ablassen, à Stück 5 Pfennige.
Jobue im Rheinischen Hofe.

Auf dem Johannishospitalgute
wird von jetzt ab wieder Schwarzbrot für 6 Ngr. und
3 Ngr. gebacken.

Delfuchen und gute Roggenkleie
liegen zum Verkauf auf dem Johannishospitalgute.

Gute Samen- und Speisefkartoffeln
liegen zum Verkauf in der Schokoladen-Fabrik am bairischen
Bahnhofe.

Echte Savanna-Cigarren

von vorzüglich guten Qualitäten, das Tausend von 22 Thlr. an
bis 120 Thlr. empfiehlt

A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Cigarren.

la Mulata Nr. 62 à 3 \mathcal{R} per Stück,

la Lyra Nr. 46 à 8 \mathcal{R} per mille, $\frac{1}{4}$ Hundert 6 \mathcal{R} ,
in alter guter Waare empfiehlt

A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.

Das Thee-Lager

von

Carl Fr. Fleischer in Leipzig,

27 Grimma'sche Straße,

empfeht sich in nachstehenden in Pfundpacketen verpackten Sorten
echten chinesisches Thee's, als:

Caravaneen . . . 60 Ngr.	Souchong . . . 30 Ngr.
Peckoe 50 Ngr.	Hyson 40 Ngr.
	Gunpowder . . 40 Ngr.

Katarrh-Bonbons.

Die von dem Hoflieferanten Herrn E. Wiele in Magdeburg
erfundenen und von hochgestellten Aerzten als vorzüglich empfoh-
lenen Katarrh-Bonbons zur Linderung von Schnupfen,
Husten, Heiserkeit etc. sind mir in Commission gegeben worden
und verkaufe ich solche in Schachteln à 5 Ngr.

Carl Wilh. Möbius, Gerberstraße Nr. 15.



Bouillon-Tafeln

in frischer, ganz vorzüglich guter Qualität empfehlen
Gebr. Tecklenburg, Thomaskirchhof Nr. 11.

Echt Londoner Porter,

von **bester** Qualität die Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
von **zweiter** Qualität die Fl. 5 Ngr.,
incl. Flasche, empfiehlt die **Weinhandlung** von
P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.

Die Niederlage veredelter Weisner Weine
bei Carl Schauf, Universitätsstraße,
empfeht Rothwein 8 $\frac{1}{2}$ Ngr. } pr. Flasche.
Weißwein 7 $\frac{1}{2}$ " }

Natürliche Mineralbrunnen.

Von

Adelheidsquelle,
Eger Franzensbrunn,
do. Salzquelle,
do. Wiesenquelle,
Emser Kesselbrunn,
do. Kränchesbrunn,
Friedrichshaller, Pöllnaer, Said-
schützer Bitterwasser,
Homburger Elisabethquelle,
Kissinger Rakoczy in div. Füllungen,
Schlesier Ober-Salzbrunn,
Selterserwasser,
Vichy grande Grille

trafen in letztverflossenen Tagen erneuerte Sendungen
diesjähriger Füllungen in ganzen und halben Krügen
direct von den Quellen ein und empfehle jene als
auch die

übrigen bekannten Mineralbrunnen
(42 Sorten)

meiner Lager nur frischester Füllungen zu billigen
Preisen.

Leipzig, den 17. April 1856.

Mineralwasser-Handlung
von Samuel Ritter,
Petersstraße im großen Reiter.

Strassburger Gänseleberpasteten,
Punch-Daroles,
Französ. u. Norweg. Conserves.

A. C. Ferrari.

FrISCHE SchellfISCHE

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Fette Kieler Sprotten,

frISCHE Holsteiner, Whitstaber und Natives-
Austern empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Der Verkauf

von frischem russischen großkörnigen Astrachan.
Caviar und Moskauer Zucker-Schoten ist auf dem
Thomaskirchhof in der Eck-Bude, am Anfange der
Fischer-Reihe und am Augustusplatz in der Steingut-
Reihe Nr. 20.

Ich empfehle meine gut gefotenen Preiselbeeren als sehr
billig. N. König, Burgstraße Nr. 7 in der Hausflur rechts.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, doch gut gehal-
tener Kinderwagen. Adressen unter K. K. 4 sind in der Expe-
dition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein Paar gut eingefahrene Ziegenböcke
werden gesucht. Adressen bittet man Rudolphstraße Nr. 1652
parterre abzugeben.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 110.]

19. April 1856.

Zu kaufen gesucht wird ein Papageibauer von Messingdraht und noch in gutem Zustande Magazingasse Nr. 10, 1 Tr.

Dringende, dringende Bitte!

Ein hiesiger Bürger und Professionist, welchem zu seinem weiteren Fortkommen 100 Thlr. fehlen, bittet einen edlen Menschenfreund um die obige Summe auf ein Jahr.

Näheres poste restante Leipzig unter Schiffe St. = 100.

Auszuleihen

sind sofort 2000 Thaler gegen Mündelhypothek und 4 1/2 % Verzinsung durch

Anwalt Volkman, Thomaskirchhof Nr. 20.

Commissions- = Lager- = Besuch.

Ein hiesiger Geschäftsmann, dessen Gewölbe außer den Messen in bester Lage der innern Stadt gelegen ist und viel Raum hat, sucht noch nebstbei Muster- oder Commissions-Lager, bestehend in Porzellan, Spinnut, Kurz- oder Galanteriewaaren.

Gefällige Offerten bittet man an Herrn Seilermeister Wagner, Zeißer Straße Nr. 2 gelangen zu lassen.

Agentur für Berlin.

Ein seit mehreren Jahren in Berlin bestehendes Agentur-Geschäft sucht noch einen gangbaren Artikel. — Es werden die besten Referenzen, wie bei Uebernahme von Lager genügende Garantien beigebracht.

Adressen franco Berlin poste restante E. A. S.

„Agentur = Besuch.“

Ein Kaufmann, der Süddeutschland für Schweizer Manufacturen bereist, wünscht noch einige Agenturen von bedeutenden Häusern, namentlich Wollenwaaren zu übernehmen und stellt auf Verlangen jede Caution. Offerten unter B. 10. beliebe man an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein Provisionsreisender, der Sachsen, Thüringen und Baiern bereist, sucht Agenturen in Bücklin, Thibet, Calicos und Seidenwaaren. Offerten unter A-Z. N. 5. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein prakt. Buchhalter sucht noch einige Schüler für einfache und doppelte Buchhaltung, Arithmetik und Correspondenz.

Näheres bei Frau P. Günther, Katharinenstraße 10, 3. Et.

Sollte eine junge anständige Dame sich einem gebildeten Familienkreise anschließen wollen, so kann dieselbe in einer geachteten Familie unter billigen Bedingungen Logis und Kost erhalten.

Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter H 444.

Für eine Teppich-Handlung in Dresden wird zum 1. Juni ein gut empfohlener Commis gesucht.

Schriftliche Offerten sind persönlich in dem Locale des Herrn Franz Schiffner, Grünma'sche Straße, abzugeben.

Auf dem Rittergute Glesien bei Schleuditz ist die Stelle eines Oekonomie-Lehrlings vacant. Das Nähere daselbst.

Ein Laufbursche zum Zeitungstragen wird gesucht Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen. Zu melden früh 1/29 Uhr.

Gesucht werden ein Paar Coloristburschen von 14 bis 16 Jahr, welche in guter Arbeit geübt sind; doch nur solche wollen sich melden Glockenstraße Nr. 7, links 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Tischler bei Schneider, Friedrichstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein tüchtiger Laufbursche, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich melden Markt Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche; nur solche, welche schon als Kellner conditionirten, wollen sich melden bei

C. G. Maede, Petersstraße, goldner Hirsch.

Directrice-Gesuch.

Für eine hiesige Buchhandlung wird zum baldigen Antritt eine tüchtige Demoiselle als Directrice gesucht. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter K. P. 10. gefälligst niederlegen.

Lambourirerinnen finden Beschäftigung. J. A. Mietels Stickerie u. Tapissierie-Manufactur.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Burgstraße Nr. 5, quervor 2 Treppen.

Geübte Näherinnen.

Einige geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung Burgstraße, weißer Adler 4 Treppen, unterm Thorweg.

Eine offene, sehr gute und ganz selbständige Landwirthschafterinstelle mit 50 fl Gehalt ist zu erfragen Johannisgasse No. 16, 2. Etage. 9-12, 2-5 Uhr.

Gesucht wird ein Mädchen, Morgenhäubchen zu nähen. Näheres Glockenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht

wird für auswärts eine zuverlässige Person, welche schon bei kleinen Kindern gewesen ist und gute Atteste aufzuweisen hat. Darauf Reflectirende wollen sich nächsten Montag den 21. April von 12 bis 1 Uhr beim Portier im Hotel de Daviere melden und ihre Zeugnisse mitbringen.

Gesucht wird sogleich oder 1. Mai eine Köchin Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 17 bis 19 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Dienstbuch zu melden Weststraße Nr. 1675, 1 Treppe rechts.

Ein kräftiges, nicht zu junges Mädchen, das tüchtig waschen und scheuern kann, sich auch gern der übrigen Hausarbeit unterzieht und ehelich ist, wird zum 1. Mai d. J. in Dienst gesucht. Zu melden Mittags zwischen 1 bis 3 Uhr Eisenbahnstraße Nr. 11, Gartengebäude.

Gesucht wird ein sehr reinliches Mädchen zu einem Kinde und häuslicher Arbeit, aber nicht über 18 Jahre alt, Magazingasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein junger Kaufmann, der im Colonial- und Manufactur-Geschäft serviert hat, wünscht entweder als Reisender oder Comptoirist, gleichviel in welcher Branche, engagirt zu sein; die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite; auf hohen Gehalt wird wenig Rücksicht genommen. Geehrte Adressen beliebe man unter Chiffre K. A. H 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Commis, im Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft erfahren, sucht sofort ein Engagement als Volontair. Das Nähere Brühl (Stadt Cöln) bei Sehm, von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Ein junger solider Mensch, sehr gut attestirt, sucht sofort als Hausknecht oder Markthelfer Posten. Johannisgasse 16, 2 Tr.

Ein Bursche von 16 Jahren, gesund und kräftig, sucht eine Stelle als Müller oder in d. B. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger solider Mensch, der $\frac{3}{4}$ Jahr in einem hiesigen Geschäfte als Laufbursche diente und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht wieder als Hausbursche oder Markthelfer ein Unterkommen, Brühl, Leinwandhalle beim Schuhmachermstr. Seidler.

Ein junger militärfreier Mensch von 23 Jahren, welcher gute Zeugnisse über seine Ehrlichkeit etc. besitzt, sucht einen Posten als Hausknecht oder Markthelfer. Adressen wird gebeten unter C. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche von auswärt, Sohn rechtlicher Aeltern, der diese Ostern die Schule verlassen hat, sucht eine Stelle als Kellnerbursche. Das Nähere Gerberstraße Nr. 59 parterre.

Gesuch.

Sollte sich unter Leipzigs edlen Bewohnern nicht eine gebildete Familie finden, die geneigt wäre, ein strengrechthiliches 19jähriges Mädchen aus dem Voigtlande von nicht unangenehmem Aussehen, Tochter gebildeter aber ganz unbemittelter Aeltern, unentgeltlich bei sich aufzunehmen; dieselbe wünscht sich vorzüglich in den feineren weiblichen Arbeiten auszubilden, würde jedoch der Hausfrau auch in der Küche hülfreiche Hand leisten; auch würde sich dieselbe für ein Weißwaarengeschäft besonders eignen, da sie selbst gut sticht und mit dieser Branche ziemlich vertraut ist. Die Suchende würde bei einem Engagement durch die größte Treue und den ausdauerndsten Fleiß dankbar zu sein sich bemühen. Adressen bittet man unter A. O. S. poste restante Leipzig gef. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen sucht bis zum 1. Mai d. J. einen Dienst. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Goering in der Inselstraße Nr. 6.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann, sich der häuslichen Arbeit unterzieht und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Das Nähere Katharinenstr. Nr. 21, 2 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und Haus. Hospitalstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Mai Dienst. Zeitzer Straße Nr. 24 parterre.

Ein in weiblichen Arbeiten und im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Mai Dienst. Zu erfragen Duerstraße Nr. 29, rechts 3 Treppen.

Ein fleißiges und ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, welches im Kleidermachen und allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Ladenmamsell oder Jungemagd. Näheres in der Restauration des Hrn. Blöding, Neumarkt 39.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. oder 15. Mai für Küche und Hausarbeit ein anderes Unterkommen.

Zu erfragen am Schuhmacherstand an der Ecke vom Raschmarkt.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen und häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben Kreuzergäßchen Nr. 11.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. Mai bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Obertberggäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine Familien-Wohnung

mit 5-6 Zimmern und nöthigen Kammern wird zu Johannis zu mietzen gesucht.Adr. beliebe man abzugeben bei Gohrdor Rommer am Markt und Salzgäßchen-Ecke.

Weslocal-Gesuch. Stube u. Schlafgemach zum Verkauf, Reichstr. 1. oder 2. Et. Offerten bei F. Möbius, Reichstr. 9.

Ein Posten bei Carben mit Zubehör, so möglich in der Dresdner oder Rader Vorstadt, wird für einen Angestellten binnen hier und Pfingsten zu mietzen gesucht. Gefällige Adressen unter Y. Z. III. an die Expedition d. Bl.

Ein unmenblirtes Zimmer

wird zur nächsten Messe verlangt. Adressen sind abzugeben Augustusplatz, gegenüber der Porzellanreihe Nr. 20, in der Strohhutbude bei A. Colberg.

Ein pünctlich zahlender Mann ohne Kinder sucht zu Michaelis ein kleines Familienlogis im Preise zu 50 Thlr. Adressen wolle man gef. unter E. W. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

In der Nähe des Rossplatzes wird ein Garten zu mietzen gesucht. Adressen erbeten unter Z. H. 130. in der Exped. d. Bl.

Ein Verkauflocal

in der Nähe des Marktes ist für die Michaelismesse zu vermietzen. Näheres ertheilt Herr Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Messvermietung.

In der Grimma'schen Straße Nr. 1, Nähe des Marktes, ist in der 2ten Etage für nächste und folgende Messen ein großes helles Zimmer, geeignet für ein Musterlager, nebst Schlafstube zu vermietzen.

Eine 2. Etage in schönster Messlage ist als Geschäftslocal oder Familienwohnung für und von nächster Michaelismesse ab zu vermietzen. Adressen beliebe man unter M. Z. Leipzig in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermietzen sofort oder zur Michaelismesse ein heizbares Hofgewölbe und ein Hausstand mit Schrank.

Am Markte

ist ein schönes Gewölbe für die Michaelismesse zu vermietzen durch Adv. Roux, Brühl Nr. 66.

Im goldenen Gute, Reichstraße Nr. 16,

ist die Hälfte der 1. Etage, vollständig eingerichtet, mit Comptoir und Messstube, von nächster Messe an zu vermietzen. Näheres beim Hausmann.

Eine erste Etage

in bester Messlage der Ritterstraße ist als Geschäftslocal von Michaelis d. J. ab zu vermietzen durch Adv. Öbring, Tuchhalle.

Ein großes schönes Geschäftslocal von 9 Plecen, parterre, nahe der Promenade, in der innern Vorstadt und unweit des Marktes, ist für 350 \mathfrak{R} , und eine geräumige Localität mit großem Saal in der äußeren Vorstadt, für eine Fabrik sehr gut geeignet, ist billig zu vermietzen durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Stuben 2. Etage, nahe am Markt gelegen, sind, zu Musterlager, Expeditionen oder Comptoirs passend, sogleich oder später zu vermietzen. Näheres bei W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen ist sogleich außer den Messen ein kleines Gewölbe in lebhafter Lage.

Näheres Nicolaistraße Nr. 49, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist Platen 1857, auf Verlangen auch früher, ein Gewölbe mit Schreibstube im Thomasgäßchen Nr. 11 durch Adv. Fraße jun.

Zu vermietzen ist ein Hausstand in bester Messlage für einen Leinwandhändler. Das Nähere Brühl Nr. 32.

Zu vermietzen ist in einem Gartengebäude der äußeren Zeitzer Straße Nr. 22 eine gesunde und freundlich gelegene 1. Etage von vier Stuben mit Zubehör und Garten.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen ist die erste Etage des im Raundörschen sub Nr. 4 gelegenen Hausgrundstücks. Das Nähere daselbst zwei Treppen hoch.

Zu vermietzen ist ein Logis für 36 \mathfrak{R} jährlich in Nr. 9 am Königsplatz. Adv. Andrißky (K. Fleischergasse Nr. 3).

Zu vermieten und sofort oder zu Johannis zu beziehen ist in gesunder und schöner Lage der Marienvorstadt eine erste Etage mit Gärtchen. Näheres ertheilt

Mag Roscher, Dessauer Hof 2. Etage.

Lange Straße Nr. 17 ist zu Johannis, nach Befinden auch zum 1. Mai, eine Parterre-Wohnung zu vermieten und das Nähere Brühl Nr. 45 zu erfragen.

Eine 1. Etage mit Gartenbenutzung ist vom 1. Juli 1855 zu 110 Thlr. zu vermieten hohe Straße Nr. 2 B.

Größere und kleinere Sommerwohnungen sind zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 15 bei Leiders & Hönike.

Zwei freundliche meublierte Stuben sind sofort an Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach zur bevorstehenden Buchhändlermesse Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu beziehen ist sogleich oder den 1. Mai eine meublierte Stube nebst Schlafkammer Katharinenstraße Nr. 1 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte freundliche Garçonwohnung an der Promenade. Näheres Neufirchhof Nr. 34 part.

Zu vermieten ist eine Stube für einen oder zwei Herren, mit separatem Eingang, Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an einem oder zwei Herren Hainstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer für einen oder zwei Herren Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer ohne Meubles an einem Herrn Münzgasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 13, 2. Etage vorn heraus eine Stube mit Alkoven. Näheres vis à vis bei Selbig.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Schlafkammer an ledige Herren Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Sitzig zu vermieten ist eine freundl. meublierte Stube an einem oder zwei ledige Herren Dresdner Hof im Hofe rechts 3 Tr.

Eine freundliche Familienwohnung von 3 Stuben und allem Zubehör ist zu sofortigem Beziehen zu vermieten Burgstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Eine meublierte Stube ist zum 1. Mai zu vermieten an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 18 im Hofe 2 Treppen links die zweite Treppe.

Eine Stube, fein meubliert, kann sogleich oder zum 1. Mai bezogen werden Reichsstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Eine Stube ist zu vermieten Brühl Nr. 3 u. 4, 3te Etage rechts vorn heraus.

Ein elegant meubliertes Garçon-Logis ist zu vermieten Reichs Garten, Promenadenstraße 1604b, 2 Treppen.

Schlafstellen sind offen bei **S. Kühne, Neumarkt Nr. 13, 3 Tr.**

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube für solide Herren Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Mechan. Theater und Theatrum mundi

Weils Kaffeegarten.

Heute der Eremit, dann Ballet und Lichtbilder, zum Schluß Seeschlacht vor Algier. Anfang erster Vorstellung 5 Uhr, zweiter 8 Uhr. **S. Pippold.**

Der Drang-Utang (Pithecus)

oder **Waldmenschen**
ist nur noch die kurze Zeit während der Messe zu sehen und laden wir hauptsächlich die Schulen mit den Herren Vorstehern und Lehrern ein, welche von 10—3 Uhr nur 1 Thl. à Person zu entrichten haben.

Große Ausstellung von Stereoscopen, Ansichten vom Rhein, der Schweiz und Italien,

welche in der Centralhalle zu sehen sind, täglich eröffnet von 10 Uhr früh bis 10 Uhr Abends, das Neueste und Schönste wird den geehrten Besuchern geboten und verspreche einen überraschenden Genuß bei Ihrem gütigen Besuch. **C. S. Felber.**



Aegyptischer Zauberpalast
mit 300 silbernen Apparaten
vor dem Petersthore.

Prof. Ad. Bils aus Athen
gibt heute zwei Vorstellungen in der modernen ägyptischen Zauberei.

1. Vorstellung 4 1/2 und 2. Vorstellung 7 1/2 Uhr.
Preise der Plätze: Parquet 15 Thl., 1. Pl. 10 Thl., 2. Pl. 5 Thl., 3. Pl. 2 1/2 Thl. Das Nähere die Programme.

Der Wunderhund Lelle.

ist von Morgens bis Abends fortwährend zu sehen in der großen Bühnreihe auf dem Rosplatz.

Er spielt 66, Whist, Domino, sagt die Augen der Würfel, addirt und multiplicirt, kennt den Worth der preuß. Geldstücke und hat die Ehre gehabt, mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Friedrich von Preußen in seinem Palats eine Partie Whist zu spielen.

Des Abends um 6 und 8 Uhr wird der Wunderhund Lelle jeden Tag seine Vorstellungen mit einer dramatischen Scene schließen und seinem Meister, der sich ihm als Deserteur und Gefangenen vorstellt, seinen Gehorsam, Treue, Dankbarkeit und Anhänglichkeit an den Tag legen und sich zu seinem Befreier machen, eine außerordentlich rührende Scene, die allenthalben mit großem Beifall aufgenommen worden ist.

Preise der Plätze: 1. Platz 10 Thl., 2. Platz 5 Thl. Kinder die Hälfte. **J. P. von Strahlen.**

Typographia.

Heute Billetausgabe zu dem Sonntag den 27. April stattfindenden Kränzchen im großen Saale der Centralhalle.

Das Bäckerkränzchen

findet heute im Colosseum statt; Freunde und Kollegen werden dazu freundlichst eingeladen. **D. B.**

Aeckerleins Keller.

Heute Sonnabend und morgen Concert.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

TVOLL. Concert u. Tanzmusik.
Morgen Sonntag
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Morgen Sonntag
Das Musikchor v. **W. Wend.**

Colosseum.

Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Orchester 20 Mann. **C. Gaustein.**

Heute Abend 7 Uhr
Concert der Familie Helfen aus Paris
in Herrn Steiners Conditorei.

Circus Benz

in der großen Arena auf dem Königsplatze mit Gasbeleuchtung.

Heute Sonnabend den 19. April

zwei grosse Vorstellungen,

wovon die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr ihren Anfang nimmt.

Zum ersten Male:

Great steeple chase oder das Jagdrennen mit Hindernissen, von allen Damen und Herren der Gesellschaft ausgeführt, in welchem die Reiter und Reiterinnen die bis zum Gipfel steigenden Cascaden mit ihren Pferden überspringen und zwei Hirsche verfolgen werden.

Bayraktar, arabischer Schimmelhengst, geritten von E. Benz.

Der arabische Schimmelhengst Emir, vorgeführt von E. Benz.

Morgen zwei große Vorstellungen. Herr Admiral Tom Pouce.

E. Benz, Director.

Theater in Stötteritz, im Gasthaus des Herrn Zischmann.

Sonnabend den 19. April die **Candidatenwahl**, Lustspiel in 2 Acten; hierauf **der Kurmärker** und die **Picarde**, Sentenzen mit Gesang und Tanz. — Sonntag den 20. April die **Schule der Verliebten**, Lustspiel in 5 Acten. — Montag den 21. April **Stadt und Land**, oder der **Viehändler aus Oberösterreich**, Lebensbild mit Gesang in 3 Acten. Anfang 8 Uhr. Albin Thieme, Director.

Gesellschaft „Eintracht“.

Heute Sonnabend den 19. April

Kränzchen in der Centralhalle.

Die Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Beyde, Reichsstraße Nr. 8 und 9.

Von 7 bis 9 Uhr ununterbrochenes Concert von **Friedrich Riede** und der **Anhalt-Bernburgischen Militair-Musik**, unter Leitung des Musikdirectors Herrn **C. Oelmann**.

Die **Ballmusik** wird ebenfalls von obengenannten beiden Chören ununterbrochen ausgeführt.

Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Vorstand.

Heute Sonnabend den 19. April

im

Eden

solenner



„Ehret die Frauen, sie flechten und weben himmlische Rosen in's irdische Leben,“ also singt der begeisterte Dichter. Schon **Adam im Paradies**, als er noch allein war, ging gesenkten Hauptes traurig einher, und wußte nichts anzufangen mit den Herrlichkeiten, die ihm Eden bot, und nur erst, als ihm Eva geschaffen, wußte er das Leben zu genießen. Darum feiern wir heute einen solennen Ball zu Ehren der Frauen, die uns das Dasein verschönern, verführen und uns wieder zurückzaubern das Paradies, das durch ihre Ur-Mutter verloren gegangen. Zu diesem Ehrenfeste, zu dieser Verherrlichung und Frauen-Apotheose werden alle Freunde hlermit eingeladen.

A. Herrmann.

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2 $\frac{1}{2}$ Rgr. Damen frei.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.

Hotel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen mit Blumen decorirten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist.

Die *Table d'hôte* beginnt präcis 1 Uhr.



Schützenhaus.

Heute Sonnabend

den 19. April

letztes Extra-Concert

von den 3 Musikchören der Jägerbrigade

unter Leitung des Musikdirectors Fr. Thiele
und dem Musikchore unter Leitung von W. Herfurth.

PROGRAMM.

- | Militärmusik. | | I. Theil. | | Streichmusik. | |
|-----------------------------------------------------------|--|------------------------------------------------------------------------------------------------|--|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 1) Prinz Albrecht-Marsch von Kolinsky. | | 2) Ouverture zur Cantate „die vier Menschenalter“ von Lachner. | | 3) Duett aus der Oper „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. | 4) Pesther Walzer von Lanner. |
| | | II. Theil. | | | |
| 5) Ouverture zu „Rosamunde“ von Franz Schubert. | | 6) Finale aus der Oper „die Belagerung von Korinth“ von Rossini. | | 7) Volksgarten-Quadrille von Strauß jun. | 8) Ouverture zur Oper „das Thal von Andorra“ von Halevy. |
| 9) Arie aus der Oper „der Freischütz“ von E. M. v. Weber. | | 10) Scene und Chor aus der Oper „Lannhäuser“ von Richard Wagner, ausgeführt von beiden Chören. | | | |
| | | III. Theil. | | | |
| 11) Ouverture zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn-Bartholdy. | | 12) Einleitung und Chor aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. | | | |
| 13) „Das Mädchen von Juda“ Lied von Rücken. | | 14) Maskenbilder-Mazurka von Winkler. | | | |
| | | 15) Defilir-Marsch von E. Schlegel, ausgeführt von beiden Chören. | | | |

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Morgen Sonntag Concert vom Musikchor W. Herfurth. Anfang 7 Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine, echt bairisches Bier etc.
C. Hoffmann.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute von 3 bis 5 Uhr Nachmittags

Vocal- und Instrumental-Concert der Familien Helfen und Müller aus Paris;
nach diesem von 5 bis 6 Uhr

Production des Herrn Helfen auf dem Billard,

welcher mit der Hand ohne Queue spielt, wozu alle Freunde dieses Spiels freundlichst eingeladen sind, eine Partie mit ihm zu spielen.
Für die Speisen und Getränke ist bestens gesorgt; unter Anderem sind die beliebten Münchener Dampf-Bockwürstchen zu empfehlen.

Für Nicht-Theilnehmer ist ein Local am Eingang links reservirt.

Schweizerhäuschen. Heute Concert vom Puffholdtschen Musikchore unter Leitung des Herrn Emanuel Bach. Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 20. April

großes Militair-Concert und darauf folgende Tanzmusik.

Morgen Concert in Stötteritz,

wobei Fladen, Spritz- und div. Kaffeeuchen, ff. Bairisches von Kurz, vorzügl. Maitrant und warme Speisen. Schulze.

1858

Restauration von C. Ebner,

Markt Nr. 18,
empfiehlt für heute Mittag und Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Täglich Mockturtle-Suppe
und Waldschlößchenbier in vorzüglicher Güte.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend den 19. April

Quartett u. humoristische Gesangvorträge

der Herren Strack, Stahlheuer, Musie und Ring aus
Berlin. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 %.
Sonntag in der großen Funkenburg.

In Löwe's Restauration, Nicolaisstr.,

Sonnabend den 19. April

National-Concert

von der hier anwesenden und rühmlichst bekannten
Tyroler Sängergesellschaft

Penz und Pitzinger,

nebst Vorträgen auf zwei chromatischen Schlaglithern und Gitarre
Begleitung. Anfang 1/2 8 Uhr.

Walhalla, Klosterg. 9, 1. Etage.

Heute Abend Production des Bauchredners Herrn Seidler,
unter Mitwirkung des Baritonisten Herrn J. de Bruin.
Anfang 7 Uhr.

Baierische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt.

Heute Sonnabend große Gesangproduction der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft Pfau aus Innsbruck. Anfang 7 Uhr.

Weinstube

von J. H. Meyer Wwe.

Nr. 6 Neumarkt Nr. 6.

**„Stadt Wien,“ Petersstraße.
Mittags 1 Uhr Table d'hôte,**

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Gleichzeitig empfehle ich dem geehrten Publicum meine neu eingerichtete
baierische Bierstube, wo ich stets ein Glas feines baierisches Bier verabreiche. **F. Möbius.**
NB. Auch gebe ich (in Abonnement) auf Bestellung Dinners außer dem Hause. **D. D.**

Münchener Bierhalle.

Zu ausgezeichnetem Münchener Bier und heute Abend zu Roastbeef ladet ergebenst ein **Görsch, Burgstraße Nr. 21.**

Rosstbeef am Spieß

empfiehlt heute Abend

J. Fr. Helbig,

großes Joachimsthal im Keller.

Stadt Wien, Petersstraße.

Table d'hôte präzise 1 Uhr.

Zu einem guten Mittagstisch im Abonnement 5 Thlr. pro Monat, so wie jeden Morgen zu
Bouillon ladet ergebenst ein
Das Baierische, so wie das Lagerbier ist vorzüglich. **G. Quente, Petersstraße Nr. 25.**

Von heute an steht mein neu restaurirtes Billard wieder, dies meinen ge-
ehrten Gästen zur Nachsicht.

Auch empfehle ich für heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u.
H. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute Schlachtfest bei C. F. Grundmann, Münzgasse Nr. 1.

Weißenfelfer Bierniederlage, Petersstraße, goldner Hirsch.

Heute Abend Klöße mit Pökel Schweinskeule oder Schinken. Das Weißenfelfer Lagerbier kann ich als ausgezeichnet empfehlen.
C. G. Maede.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen freundlichst ein
NB. Das Bier ist ff. **J. Jöhner, Königsplatz Nr. 18.**

Lüpfenaer Bierstube. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu höflichst einladet
F. Gens, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh Speckfuchen, Mittags und Abends Klops à la Königsberg mit Sarbellen-Sauce, wozu ergebenst ein-
ladet **J. Bilfinger, Reichstraße Nr. 1 im Keller.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, so wie alle Tage zu einem guten Mittagstisch ladet ergebenst ein
Chr. Maede, Neumarkt Nr. 23.



Heute Abend
Schweinsknöchelchen
Postrestauration.

Giesinger.

Heute früh **Speckfuchen** bei
Eidmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Entflohen ist am Donnerstag Abend ein gelber Canarienvogel.
Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben Neumarkt 33, 4 Tr.

Am 11. April ist ein großer starker schwarzstrahliger Schäfer-
hund entlaufen.

Abzugeben auf der Schäfererei zu Lützschena bei Leipzig.

Zur Berichtigung.

Es wird jetzt von der Direction der Kölnischen Hagel-Versicherungsgesellschaft, und deren Agenten, den Landwirthen in vielen Exemplaren eine, angeblich aus der landwirthschaftlichen Zeitung für Nord- und Mittel-Deutschland entnommene Mittheilung über Hagelversicherungsgesellschaften zugesandt, welche, wenn es begründet ist, daß sie jener Zeitung entlehnt ist, leider aufs Neue den Beweis liefert, zu welchen unlauteren Zwecken die Presse häufig benützt wird, und wie vorsichtig das Publicum selbst bei Aufnahme anscheinend unbefangener und wohlgemeinter Mittheilungen sein muß. Es wird darin unter andern, nicht nur unserem alten Landes-Institute, der auf Gegenseitigkeit begründeten Leipziger Hagelversicherungsgesellschaft vollständig der Stab gebrochen, sondern auch der, neben der Leipziger Gesellschaft, im Königreiche Sachsen seit vielen Jahren in Eintracht hergehenden ältesten Actien-Gesellschaft, der neuen Berliner Hagelasscuranz-Gesellschaft, wird in einer Weise erwähnt, welche das Publicum zu dem Gedanken verleiten könnte, daß seine Interessen bei derselben nicht mehr hinlänglich gesichert sein könnten.

Wer beide Gesellschaften näher kennt, wird sich durch jene Mittheilungen nicht irre führen lassen; für diejenigen Landwirthe dagegen, denen die Verhältnisse weniger bekannt sind, sei es gesagt, daß die Leipziger Gesellschaft, so wie die Berliner, zu den ältesten Hagel-Versicherungsgesellschaften gehören, und daß beide von ihrer Begründung an stets mit Ehrenhaftigkeit und Pünctlichkeit ihre Verpflichtungen vollständig erfüllt haben. Daß beide Gesellschaften im vorigen Jahre große Summen für Hagelschäden zu zahlen hatten, ist ein Umstand, der, da beide bei Abwicklung und Auszahlung der Schadenbeträge ihren alten soliden Ruf bewahrt haben, ihnen nur zur Ehre gereichen kann und für ihre Sicherheit ein glänzenderes Zeugniß giebt, als wenn sich andere

Wenn es die Unterstützung der Künste und Wissenschaften gilt, oder wenn ein patriotisches Unternehmen zu fördern ist, dann kann man mit Sicherheit darauf rechnen, daß Leipzig allen anderen Orten unseres Vaterlandes unterstützend und befördernd vorangeht. Diese rühmlichst bekannte Thatsache hat sich auch in neuerer Zeit dadurch glänzend bewährt, daß durch die edelmüthige Theilnahme der Bewohner Leipzigs ein beträchtlicher Theil der Mittel beschafft wurde, welche nöthig sind, ein Denkmal der Liebe und Dankbarkeit zu begründen, welches das treue Sachsenvolk seinem unvergeßlichen, höchstseligen Könige

Friedrich August II.

inmitten des von ihm beglückten Landes und auf einem der schönsten Punkte desselben, dem Rochlitzer Berge, zu errichten im Begriffe steht.

Kann sich auch der unterzeichnete Comité mit Recht der Hoffnung hingeben, daß dieses Denkmal, welches durch die Eisenbahnverbindung als in der Nähe Leipzigs zu betrachten ist, von den edlen Bewohnern dieser Stadt des Oesteren besucht werden wird, so halten wir es doch für Pflicht der Dankbarkeit, denselben schon jetzt, wo sich bereits die ersten Steinschichten davon über die Erde emporheben, eine Ansicht dieses vaterländischen Monumentes zu verschaffen, indem wir ihnen das nach allen Regeln der Kunst von geübter Hand angefertigte

Modell zum Friedrich-August-Denkmal

zur Ansicht bieten.

Dies ist uns durch die freundliche Vermittelung des Herrn **Süßmitch** in Leipzig möglich geworden, indem derselbe diesem Modelle einen Platz in der

permanenten Kunst-Ausstellung von **Del Vecchio**

vergönnte. Wir laden daher die Bewohner Leipzigs, so wie alle Vaterlandsfreunde zum Besuche dieses Monumentes ein und fügen zugleich die Bitte hinzu, unserem patriotischen Unternehmen auch künftighin ihre Theilnahme zu schenken, deren es allerdings insofern bedarf, als wir noch nicht im Besitze sämmtlicher dazu nöthigen Mittel sind.

Rochlitz, den 5. April 1856.

Der Comité für das dem höchstseligen Könige Friedrich August II. auf dem

Rochlitzer Berge zu errichtende Landes-Denkmal.

Fehr. v. Mantuffel, stellvertretender Vorsitzender.

Gesellschaften auf die geringen von ihnen bezahlten Beträge, und den andererseits für ihre Actionaire erworbenen großen Gewinn berufen.

Diese Andeutungen werden genügen, den Werth jener Mittheilungen dem landwirthschaftlichen Publicum anschaulich zu machen und dasselbe in seiner Anhänglichkeit an die beiden alten bewährten Institute zu befestigen; denn bei ihnen weiß man aus Erfahrung, daß man stets und unter den ungünstigsten Verhältnissen auf ihre solide Handlungsweise rechnen kann.

Der Gewährleistungsfonds der Berliner Gesellschaft, im vorigen Jahre auf 1 Million Thaler erhöht, besteht jetzt aus 902,325 Thaler.

Unter den Sehenswürdigkeiten der Messe ist besonders hervorzuheben

das mechanische Kunst-Theater

des Herrn **Lippold** im **Weiß'schen Locale**, welches nicht nur Kindern, sondern auch Erwachsenen eine höchst angenehme Unterhaltung gewährt.

G. P. Z. R. M. H. S.

Um recht häufige Wiederholungen der wunderschönen „**Undine**“ bitten die Theaterdirection hierdurch
viele Messfremde,
die sich noch immer nicht daran satt gesehen.

D, ersparen Sie sich doch den Kummer anderer Dienstmädchen.
Die Schnepfenkleider sind bezahlt.

Indem die lügenhaften Verleumdungen mündlich keine Ursachen fanden, sollten sie wohl schriftlich besser wirken?

No. 363.

Bekomme ich denn auf den unter N. C. Dir geschriebenen Brief keine Antwort?

Herzlichen Dank allen den Sängern für das dargebrachte Ständchen am Abend des 17. d. Mts. in Lindenau. ***

Heute Mittag wurde meine liebe Frau, **Amalie geb. Hoffmann**, von einem kleinen niedlichen Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Leipzig, den 18. April 1856.

Otto Mejer.

Heute früh 3 Uhr entschlief sanft unsere Mutter, Frau **Marie** verw. **Würtel**, im 83. Jahre. Um stille Theilnahme bitten Leipzig, Paris und Braunschweig, am 18. April 1856.

die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

- Andree, D. aus Dresden, und
 Kuhn, Kreisger.-Richter a. Gröbzig, S. de Prusse.
 v. Adel, Part. a. Dresden, deutsches Haus.
 Bar, Buchh. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.
 Benede, Kfm. a. Agendorf, goldner Elefant.
 Beck, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Büchting, Buchh. a. Nordhausen, Nicolaitirch. 9.
 Bouret, Kfm. a. Paris, Brühl 60.
 Berthold, Fabr. a. Obersobach, Poststraße 4.
 Becker, Kfm. a. Breitenstein, halber Mond.
 Bauer, Missionprediger a. München, St. Nürnberg.
 Böhm, Instrumentm. a. Leipzig, blaues Kopf.
 Bernhardt, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 5.
 Bomann, Kfm. a. Glauchau, Reichstraße 55.
 Bennenwig, Buchh. a. Hannover, Poststraße 7.
 Buddeus, Buchh. a. Düsseldorf, S. de Baviere.
 Baader, Siebmär. a. Ibersfeld, und
 Bondis, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Brodbeck, Kfm. a. Reichenbach, St. Hamburg.
 Bornhardt, Kfm. a. Leinesfeld, goldne Sonne.
 Baumann, Conditor a. Berlin, Stadt Wien.
 Wofner, Kammerassistent a. Waldenburg, St. Köln.
 Wöndke, Wäckerl. a. Zwickau, und
 Wöbme, Del. a. Altenburg, grüner Baum.
 Weiger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Goldberg, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Claudius, Ingen. a. Gölitz, schwarzes Kreuz.
 Claus, Del. a. Zwickau, grüner Baum.
 Golberg, D. med. a. Halle, Stadt Nürnberg.
 Citron, Kfm. aus Irjewesynow, S. de Prusse.
 Daus, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Dleze, Buchh. a. Dresden, Paulinum.
 v. Dittich, Prof. a. Erlangen, St. Nürnberg.
 Dönebecker, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Dube, Druckereibes. a. Jittau, Stadt Breslau.
 Du Mont-Schauberg, Buchh. a. Köln, S. de Bav.
 Gemrich, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Gufe, Buchh. a. Erlangen, Stadt Nürnberg.
 Grel, Amtm. a. Schöngleina, deutsches Haus.
 Fahr, Dekonom, und
 Finger, Lehrer a. Risma, blaues Kopf.
 Freund, Hotelier a. Uelzen, und
 Frommhold, Rent. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Flachfeld, Kfm. a. Paris, und
 Flemming, Buchh. a. Glogau, Stadt Hamburg.
 Föblich, Polzeidire. a. Siegen, St. Nürnberg.
 Flügel, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Gerlach, Insp. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Gelbert, Frau Leutn. a. Lützen, goldner Elefant.
 Grüber, Maler a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Grote, Kfm. a. Coblenz,
 Geier, Kfm. a. Bremen, und
 Grabowska, Frau a. Warschau, S. de Russie.
 Gerold, Buchh. a. Wien, Nicolaitirchhof 10.
 Gerfon, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 25.
 Gläser, Buchh. a. Göttingen, Petersstraße 41.
 Gugsch, Buchh. a. München, Ritterstraße 44.
 Gengelbach, Actuar a. Leipzig, und
 Großsch, Obes. a. Sagan, blaues Kopf.
 Gerlach, Obes. a. Börditz, und
 Gänther, Fabr. a. Plauen, goldnes Sieb.
 Große, Frau a. Dessau, Stadt Berlin.
 Gretling, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Goldstein, Buchh. a. Altenburg, Nicolaitirchhof 7.
 Gohardt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Gohmann, Buchh. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Hansen, Frau a. Gundersdorf, blaues Kopf.
 Hennings, Buchh. a. Erfurt, Lauch, Str. 10b.
 Heidner, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Hempel, Kfm. a. Nürnberg, und
 Henning, Buchh. a. Greiz, Stadt Hamburg.
 Helling, Kupferschmidt aus Grimmitzschau, und
 Heyne, Obes. a. Krausnig, grüner Baum.
 Hölzer, D. med. a. Halle, Stadt Nürnberg.
 Hader, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Hallberger, Buchh. a. Stuttgart, S. de Baviere.
 Hölzel, Buchh. a. Olmütz,
 Huch, Buchh. a. Jittau,
 Hagen, Obes., und
 Hagendorf, Rent. a. Dresden, und
 Hopmann, Buchh. aus Eisenach, S. de Prusse.
 Hecker, Kfm. a. Greifeld, Hotel de Russie.
 Hofer, Kfm. a. Nittersbach, halber Mond.
 Hentig, Kfm. a. Neustadt a/D., g. Elefant.
 Hittl, Hofstapezierer a. Berlin, St. Dresden.
 Ille, Kunstmaler a. München, S. de Baviere.
 Johannsen, Buchh. a. Stuttgart, St. Dresden.
 Illing, Fabr. a. Lengenfeld, 3 Könige.
 Janiam, Del. a. Wusau, Palmbaum.
 v. Kugelgen, Stud. a. Vallenstadt, St. Nürnberg.
 Käferstein, Obes. a. Halsbach, grüner Baum.
 Krabbe, Buchh. a. Stuttgart, Ritterstraße 5.
 Kaufmann, Mechanikus a. Pforzheim, St. Rom.
 Kaiser, Conditor a. Jena, Palmbaum.
 Kaye, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Köster, Kfm. a. Sorst,
 Klemm, Künstler a. Berlin, und
 Krasing, Buchh. a. Viefeld, Stadt Hamburg.
 Kanter, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Koch, Präsident a. Raumburg, S. de Pologne.
 Kraaz, Rent. a. Gütten, Hotel de Prusse.
 Rab. sky, Obes. a. Düben, und
 Kootsch, Rauchwaarenh. a. Remberg, w. Schwan.
 Klaus, Fabr. a. Reichenau, gold. Elefant.
 Kallenbach, D. a. Berlin, und
 Klöpffel, Kfm. a. Schleg, goldne Sonne.
 Kensch, Frau a. Wittenberg, weißer Schwan.
 Lamberti, Kfm. a. Gens, und
 Lacroisse, Kfm. a. Gießen, Hotel de Baviere.
 Linkart, D. med. a. Wien, Stadt Rom.
 Lipeit, D. med. a. Göttingen, Stadt Berlin.
 Lüder, Kfm. a. Fahr, Stadt Hamburg.
 Lampart, Buchh. a. Rugsburg, St. Nürnberg.
 Lewin, Kfm. a. Stettin, Brühl 57.
 Landgraf, Fabr. a. Limbach, Brühl 38.
 Löffelholz, Kfm. a. Leinesfeld, goldne Sonne.
 Leiching, Buchh. a. Stuttgart, St. Hamburg.
 Langhoff, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
 Liedmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
 Link, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Müller, Kfm. a. Auerbach, Brühl 58.
 Münch, Kfm. a. Hof, und
 Münch, Kfm. a. Gera, Neumarkt 41.
 Müller, Kfm. a. Lützen, blaues Kopf.
 Müller, Kfm. a. Reichenbach, 3 Könige.
 Müller, Kfm. a. Jittau, Ritterstraße 5.
 Meyer, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Berlin.
 Mercie, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 Meier, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
 Rape, Obes. a. Großmehlen, grüner Baum.
 Meyer, Buchh. a. Hannover, und
 Matinari, Stud. a. Bonn, Hotel de Pologne.
 Manz, Buchh. a. Wien, und
 Müller, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Baviere.
 Mendel, Kfm. a. Barmen, Markt 8.
 Raundorf, Obes. a. Drossen, und
 Raundorf, Obes. a. Dreßlich, blaues Kopf.
 Neumann, Kfm. a. Fahr, Stadt Berlin.
 Naar, Castellan a. Coburg, schwarzes Kreuz.
 Otto, Kfm. a. Altenburg, goldnes Sieb.
 Dehler, Landrichter a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
 Otto, Frau a. Lengenfeld, halber Mond.
 Bippert, Restaurat. aus Halle, goldnes Sieb.
 Polz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Polenz, Rent. a. Dresden, deutsches Haus.
 Pehold, Frau a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
 Paul, Fabr. a. Reichenbach, gold. Elefant.
 Piefer, Frau a. Weimar, Stadt Breslau.
 Priskley, Kfm. a. London, und
 Pepincker, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
 Quack, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Russie.
 Reville, Kfm. a. Lille, Stadt Dresden.
 Rudolph, Stud. a. Dresden, Stadt Rom.
 Röber, Hoffh. a. Dresden, deutsches Haus.
 Rupprecht, Kfm. a. Eisenach, Hotel de Prusse.
 Rosmäpler, Buchh. a. Hannover, Hainstraße 2.
 Reiter, Fabr. a. Lengenfeld, 3 Könige.
 Rathmann, Del. a. Rößjün, Palmbaum.
 Räder, Oberger. Rath a. Braunschweig,
 Reichold, Restaurat. a. Chemnitz, und
 v. Rohr, Dir. a. Halle, Stadt Hamburg.
 Reusch, Maschinenb. a. Grimmitzschau, gr. Baum.
 Schwarze, Strohhutfabr. a. Dresden, Grimm.
 Straße 33.
 Schwarze, Fabr. a. Weisensfeld, Brühl 23.
 Schmidt, Instrumentm., und
 Schumann, Conditor a. Leipzig, blaues Kopf.
 Schmidt, Kfm. a. Gera, goldnes Sieb.
 Simon, Kfm. a. Göttingen,
 Steck, Bahnhofinsp. a. Weimar, und
 Schubert, Part. a. Plauen, Palmbaum.
 v. Sternfeld, Secosse. a. Triest, und
 Seiler, D. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Sporeleder, Buchh. a. Jülichau, Petersstr. 30.
 Schulze, Architekt a. Leipzig, Stadt Gola.
 Schumann, Del. a. Schmölln, grüner Baum.
 Sartorius, Buchh. a. Wien, Nicolaitirchhof 10.
 Springer, Kfm. a. Freiberg, gr. Fleischerstr. 21.
 Schneider, Kfm. a. München,
 Schaffert, Buchh. a. Bremen, und
 Saunier, Buchh. a. Stettin, S. de Baviere.
 Schlesky, Part. a. Posen, Stadt Nürnberg.
 v. Stieglitz, Rent. a. Dresden, deutsches Haus.
 v. Schleinig, Hauptm. a. Dresden, S. de Prusse.
 Tiwendt, Buchh. a. Breslau, St. Dresden.
 Tischner, Stallm. a. Weimar, deutsches Haus.
 Türfig, Kfm. a. Ortrand, grüner Baum.
 Teibler, Güterdir. a. Tur, Stadt Rom.
 Thorsch, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.
 Urban, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Voigt, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg.
 Barnhagen, Vergdir. a. Zwickau, St. Nürnberg.
 Vogt, D. a. Bern, goldne Sonne.
 Vogt, Buchh. a. Weisel, Stadt Dresden,
 Werlich, Buchh. a. Stuttgart, Ritterstraße 4.
 Wolfsohn, Kfm. a. Berlin, Markt 2.
 Wolf, Fabr. a. Ruffig, goldnes Sieb.
 Wolff, Mühlbes. a. Reichenbach, blaues Kopf.
 Weinschenk, Kfm. a. Gütth, Stadt Rom.
 v. Winkler, Stud. a. Jena, Stadt Berlin.
 Warlich, Frau a. Lengenfeld, halber Mond.
 Wolf, Kfm. a. Friedrichshain,
 Westphal, Stud. a. Ipehor, und
 Weingärtner, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
 Walz, Buchh. a. Jena, Stadt Hamburg.
 Weber, Frau a. Gera, S. de Pologne.
 Weißfog, Frau a. Gera, grüner Baum.
 Winterfeld, Gastw. a. Gütten, Hotel de Prusse.
 Wagner, Obes. a. Keilsdorf, deutsches Haus.
 Zerbig, Kfm. a. Reichenbach, 3 Könige.
 Zimmermann, Kfm. a. Mainz, S. de Pologne.
 Zwicker, Part. a. Gütthain, Hotel de Prusse.
 Zeller, Kfm. a. München, Hotel de Russie.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Wv. R. J. Sannet, Grimmitz'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.